

KEMPEN KOMPAKT

MAGAZIN

NOVEMBER 2013

SANDRA LIMONCINI

**"BEI UNS ZU HAUSE BIN ICH DER BÖSE
UND MEIN MANN DER GUTE"** AB S. 6

ST. MARTIN IN KEMPEN

**WIE SICH DIE KEMPENER SCHULEN AUF DEN
MARTINSZUG VORBEREITEN** AB S. 11

RENÉ STEINBERG –

"WER LACHT, ZEIGT ZÄHNE" AB S. 32



Dr. med. dent.
Alexander Ilbag

Dr. med. dent.
Oliver Brux

Dr. med. dent.
Patrick Ilbag

Jetzt auch in Kempen.

www.salierpraxis.de · info@salierpraxis.de

Düsseldorf
Achillesstr. 19
Tel. 02 11/5 50 24 80

Köln
Marsiliusstr. 34a
Tel. 02 21/8 00 5 29 73

Kempen
Oelstr. 6
Tel. 02 15 2/5 10 1 46

Das Zahnärzte-Team aus der bekannten RTL2 Fernsehsendung »EXTREM SCHÖN!« freut sich auf Ihren Besuch.

+ Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt + Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt +

Besuchen Sie unseren
Weihnachtsmarkt

Mit vielen tollen
Geschenkideen!

self
Mein Markt

self - Kempen
Otto-Schott-Straße 8
(Am Kempener Außenring)
47906 Kempen
Tel. 02152 - 556 0

self - Straelen
An der Oelmühle 8
(in Möbel Dahlmann)
47638 Straelen
Tel. 02834 - 911 30

self - Kevelaer 
Gewerbering 12
An der B9 / gegenüber
47623 Kevelaer
Tel. 02832 - 9773 0

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 9.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr - Sa: 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr

 Folge uns auf Facebook und werde Fan
www.facebook.com/self24.de 

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Tage kleiner werden und die Nächte größer, am Morgen die Nebel steigen und die Blätter rot und gelb im Wind tanzen, dann wissen wir, es ist November. Und auch im Zeitalter der Computer und des allgegenwärtigen iPhones greifen dann an den langen Herbst-Abenden noch viele von uns zum guten alten Buch. Diesem Thema widmet sich auch die aktuelle November-Ausgabe unseres Magazin mit einem „Lesen-Spezial“, beginnend auf Seite 6. Wir besuchen dabei die Stadtbibliothek in Kempen und stellen die etwas andere „Grefrather Buchhandlung“ von Karl Groß vor. Und unsere Kollegin Nina Höhne hat die aus Kempen stammende Journalistin und Autorin Sandra Limoncini interviewt, die am 8. November um 19.30 Uhr im „Café Lekkerey“ aus ihrem neuesten Buch „Bambini sind Balsamico für die Seele“ liest und auch einige Buchtipps bereithält.

Um so wichtiger, dass in diesen grauen Tagen wie jedes Jahr wieder am 10. November in Kempen das Licht der Martinsfackeln die Kinderherzen verzaubert. „Meine schönste Kindheitserinnerung ist die an St. Martin“, gesteht dann auch Sandra Limoncini in ihrem Interview mit KempenKompakt. Als die Autorin im vorigen Jahr erstmals wieder mit ihrer Familie den Zug sah, kamen ihr „fast die Tränen der Rührung“. Einen Blick in die Geschichte dieses größten und schönsten deutschen Martinzuges werfen für unser Magazin Rainer Hamm und Heiner Wirtz vom Kempener Sankt-Martin-Verein. Sie zeigen dabei auch, wie viel Arbeit und Engagement nötig ist, um diese wunderbare Tradition lebendig zu halten. Am Beispiel der Grundschule Fröbelstraße schildert



Lehrerin Marlies Platzen, wie sich schon nach den Sommerferien die Schulen auf dieses Ereignis vorbereiten. Und Chefkoch Uwe Giesecke vom „et kemp'sche huus“ schließlich verrät unseren Lesern sein Rezept für eine rundum gelungene und knusprige Martinsgans.

Vom Aktuellen zum Historischen: In unserer beliebten Serie „Kempen historisch“ erinnert Hans Kaiser unter anderem an die Feierlichkeiten zum Festjahr „700 Jahre Stadt Kempen“, die am 3. November 1993 in der Propsteikirche begannen, und bringt dabei – wir haben schließlich November – auch etwas Licht ins Dunkel des Kempener Stadtwerdungsprozesses. Natürlich kommt auch wie immer die Kultur in diesem Heft nicht zu kurz. Und wie stets rundet der KempenKalender den Lesestoff in dieser aktuellen Novemberausgabe ab.

Ihr
Karl J. Wefers, Herausgeber

ihre kompetenter meisterbetrieb

effektive werbung für ihr unternehmen

beschriftungen
printprodukte
uv-plattendruck
fahrzeuggestaltung
xxl-banner
und vieles mehr ...

schilder
lichtwerbung

giesen & partner
werbeagentur & werbetechnik

Fon 0 2152 - 14 89 830
... mehr unter www.giesen-partner.de

INHALT NOVEMBER 2013

IMPRESSUM KempenKompakt

Adresse: *Heinrich-Horten-Straße 1, 47906 Kempen*

Telefon: *02152 – 96 90 300*

Fax: *02152 – 96 90 280*

E-Mail: *info@kempenkompakt.de*

Web: *www.kempenkompakt.de*

Herausgeber: *Karl J. Wefers v.i.S.d.P.*

Redaktion: *Nina Höhne, Uli Geub,*

Redaktion KempenKompakt, Hans Kaiser, Sergej

Paramkin, Charly Niessen, Konstantin Wefers

Titel: *René Steinberg, "Wer lacht zieht Zähne"*

Vertrieb: *KempenKompakt*

Druck: *Stünings Medien,*

Dießemer Bruch 167, 47805 Krefeld

Anzeigen: *Karl J. Wefers*

Auflage: *7.500*

Das Team von KempenKompakt sucht Verstärkung.

Du bist motiviert und hast Lust uns zu unterstützen?

Aktuell suchen wir einen Mitarbeiter für den Vertrieb.

Melde Dich gerne unter: kjwefers@chaniss.de



06 Titelstory

Ein gutes
Buch für lange
Winterabende

08 Titelstory

Die Kinderbuch-Autorin
Sandra Limoncini im
Interview

11 Kempen Aktuell

Wie sich die Kempener
Schulen auf den Martinszug
vorbereiten

Wenn die Kinderaugen
im Licht der Fackeln strahlen

Knusprige Martinsgans
im Kemp'sche Huus

Ellenpoort | Treppchen
R e s t a u r a n t | G a s t s t ä t t e



Tel. 02152 / 51 02 55 + 32 45 · www.ellenpoort-treppchen.de



16 Menschen in Kempen

Sättel aus Kempen –
Tradition, Qualität und Erfolg

Ein Mann mit Weitblick

22 Kempen Historisch

Das geschah in der
Thomasstadt in diesem
Monat vor 75, vor 40
und vor 20 Jahren



25 Unterwegs in Kempen

DJK-SV Thomasstadt
Kempen

26 Kempen informiert

Engels Kerzen –
Traditionsunternehmen in
der dritten Generation

Stricken und arbeiten
für Kinderrechte

Christstollen und Gänsehaut



30 Kultur in Kempen

Kempens Kulturangebot
im November

Die Kinostarts im November

37 Kempen Kalender

Kempen Kalender
November 2013

GETRÄNKE & SERVICE

GOERTSCHES

DESTILLERIE & WEINHANDLUNG

Vorster Straße 22 Fon (0 21 52) 36 70
47906 Kempen Fax (0 21 52) 36 50
www.goertsches.de info@goertsches.de

Bernhard Messing GmbH

Natursteine · Fliesen · Grabmale

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–13.00 Uhr
Beratung • Verkauf • Ausführung

Bernhard Messing GmbH
Kleinbahnstr. 65 · 47906 Kempen
Telefon (02152) 2018-0
Telefax (02152) 2018-18
Internet www.messing-kempen.de

DAS GROSSE LESEN-SPEZIAL: EIN GUTES BUCH FÜR LANGE WINTERABENDE

Die Zeit ist gekommen

Lesen macht Spaß! Und genau darum widmen wir uns gerade zu dieser Jahreszeit dieser ausnahmslos aufregenden Alternative in einem Spezial: Das Lesen-Spezial. Wir zeigen Ihnen, wo man in Kempen und Umgebung die besten Bücher bekommt, fragen Fachleute nach ihren ganz persönlichen Lesetipps und sprechen mit Sandra Limoncini über ihr neues Buch. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ausleihen, was das Zeug hält: Die Stadtbibliothek in Kempen

Ursula Wiltsch ist seit 2009 die Leiterin der Stadtbibliothek in Kempen. Die Bibliothekarin schloss ihr Magisterstudium in Geschichte mit dem Schwerpunkt Literaturpädagogik ab. Mehrjährige Fortbildungen machten sie nun zu dem, was sie ist: eine Direktorin mit vielen sozialen Anliegen. Wiltsch, die vorher in Mönchengladbach als Bibliothekspädagogin arbeitete, legt besonderen Wert auf die Leseförderung. Zu Beginn ihrer Arbeit in Kempen schickte sie deswegen alle Mitarbeiter zu Fortbildungen. Seitdem gilt hier die Förderung der Fantasie und Kreativität von Kindern, auch Legasthenikern, zur Selbstverständlichkeit. Ein buntes Programm unterstützt dieses Anliegen. Wiltsch ergänzt: „Es ist mir eine persönliche Mission, Freude am Lesen zu vermitteln. Darauf aufmerksam zu machen, dass es nicht immer super ernste Literatur sein muss. Dass man durch das Lesen in eine Welt tauchen und bereichert zurückkommen kann.“

Der persönliche Kontakt ist entscheidend

Um genau das in den Köpfen zu verankern, braucht es Kraft, Ausdauer und gute Ideen. Der erste Schritt ist der persönliche Kontakt zu den Menschen, der hier ganz oben auf der Prioritätenliste steht. „Bei uns geht es nicht darum, etwas zu verkaufen. Wir bemühen uns einfach und ehrlich. Wir legen beispielsweise Bücher für bestimmte Kunden zurück, wenn wir glauben, dass es ihnen gefallen könnte“, so Wiltsch. Insgesamt 46.000 Medien, darunter 6000 wertvolle ältere Bücher, teilweise Nachkriegs- und Erstauflagen, gehören zum Bestand. Auch das Angebot der sogenannten Nichtbuch-Medien, also DVDs, Blurays, CDs und Hörbücher, ist für diese Bücherei überdurchschnittlich gut. Durch Konsolenspiele und Mangas hofft Wiltsch, auch sozial schwächere Kinder in die Bibliothek zu bekommen. Mit offensichtlichem Erfolg: Jährlich registriert die Bibliothek über 305.000 Ausleihen. „Das ist teilweise doppelt so viel,



Ursula Wiltsch besitzt über 6000 Bücher. „Ich hänge daran“, sagt sie.

wie andere große Bibliotheken vorweisen können“, sagt sie. Ab kommendem Jahr punktet die Einrichtung durch die Einführung der sogenannten Onleihe. Damit wird die Bibliothek einen weiteren Schritt moderner. Zum Ende dieses Jahres schließt sich die Bibliothek außerdem der deutschen internationalen Fernleihe an. Durch dieses spezielle EDV-System können Mitarbeiter aus Kempen auf den Bestand in anderen Bibliotheken zugreifen. „Dadurch verfügen wir über weitere 1,5 Millionen Medien“, freut sich Wiltsch.

Auch die unterstützende Arbeit des Fördervereins und die Zusammenarbeit mit dem Kulturamt geben der Bibliothek weitere Standbeine. Beispielsweise können regelmäßig die CDs der Künstler ausgeliehen werden, die gerade in Kempen auftreten. Wenn diese nicht vorrätig sind, werden sie eben besorgt. Ein weiteres Anliegen von Wiltsch ist die Wertschätzung des Gebäudes. „Wir wissen um die unglückliche Situation, im zweiten Stock beherbergt zu sein“, sagt sie. „Dennoch: Wir müssen und machen auch das Beste aus dieser Situation.“ 760 Quadratmeter und drei Trakte bieten genügend Raum für Veränderungen. Ein Trakt wurde bereits modernisiert, dazu gehört nun auch der Service einer Kaffeebar. Gegründet im Jahr 1938, feiert die Bibliothek in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Es hat sich viel getan in den letzten Jahren. Nun kommt es auf die Nachfrage an.

Stadtbibliothek Kempen, Burgstraße 19, 47906 Kempen

Eine ganz besondere Buchhandlung in Grefrath

Karl Groß ist ein bescheidener Mann. Bescheiden, wenn man seine Einstellung mit den Tatsachen vergleicht. Denn er ist der Mann, über den die Grenzland Nachrichten schrieben, dass er das Kulturleben in der Niersgemeinde bereichert. Der Mann, über den die Rheinische Post titelte: „Er macht Kultur am Montag“. Der aus Uedem stammende Mann erinnert sich noch an den Tag, an dem er mit den Umbauarbeiten für seine Buchhandlung in Grefrath beschäftigt war. Damals lugte ein Passant herein. Groß holt Luft, um den Passanten würdig nachzuahmen: „Hömma! Wat wird dat denn hier?“ Groß antwortete wahrheitsgemäß und sagte: „Eine Buchhandlung.“ Der Besucher erwiderte: „Dat können se verjessen. Hier liest keiner!“ Diese Geschichte erzählt er höchst amüsiert und ergänzt: „Trotz allem: Ich war hoch motiviert.“

Ein Buchladen mit Unterhaltung sollte es werden. Mit kreativer Kultur, Humor und Qualität. „Ich habe mir geschworen: Was auch immer kommen mag, es soll eine Buchhandlung mit Stil bleiben. Ich habe mir geschworen, keinen Ramschladen zu führen!“, so Groß. Aus diesem Anfang wurde Bedeutendes. Seit 1998 verkauft er auf dem Platz gegenüber der Kirche Bücher und ist gleichzeitig kultureller Hoffnungsträger der Grefrather Gemeinde geworden. Seine Aufgabe sieht er darin, das passende Buch für jeden zu finden. Er greift auf Verlage zurück, die nicht unbedingt jeder kennt. „Ich habe etwas dagegen, dass Bestseller so gepusht werden“, sagt Groß. Auch kritisiert er die Arbeitsbedingungen großer Online-Buchhändler. „Ich möchte die Bücher nicht durch meinen Geschmack filtern, aber ich möchte kostbare Bücher verkaufen. Und das mache ich aus Überzeugung.“

Eine gute Prise Tradition, ein wenig Moderne

Genauso könnte man die Thomas Buchhandlung in Kempen beschreiben: Kräftige, moderne Farben ummanteln urige, hochwertige Möbel, die das präsentieren, was manch einer als wertvollstes Gut betitelt: Bücher. Romane, Ratgeber, Krimis und vieles mehr finden in der Buchhandlung, betrieben von Dirk Lewejohann, ihren Platz. Das traditionsreiche Geschäft, zu dem damals noch die Druckerei gehörte, wurde von Lewejohann übernommen und komplett neu definiert und modernisiert. Sie reizt heute unter anderem mit dem Online-Handel: „Heute bestellt, ist das Buch in der Regel am nächsten Morgen ab 10 Uhr in den Regalen“, berichtet der gelernte Buchhändler.

Thomas Buchhandlung, Burgstrasse 28, 47906 Kempen



„Dat können se verjessen.
Hier liest keiner!“

Eine lebendige Kulturszene

Den ersten Schritt zur Verwirklichung einer wirklich lebendigen Kulturszene machte die Gruppe „Jansen“. Diese stellte damals eine Anfrage an den Geschäftsmann. Ob sie in seinem Laden auftreten dürften. Groß willigte ein und stellte begeistert fest: „Mensch, hier kann man sogar Musik machen.“ Dies war der Anfang von dem, was das Konzept der Grefrather Buchhandlung zu einer Ausnahme werden ließ: Bereits über 100 Künstler wie Markus Türk, Wendelin Haverkamp, Ulla van Dahlen, Judy Rafat sowie Jorge Bucay, den Groß begeistert feiert, gaben sich die Klinke in die Hand. Die Schwärmerei für letzteren bleibt nicht unbemerkt. Bereits dreimal war Jorge Bucay bei Karl Groß in Grefrath zu Gast. „Zuletzt kamen 230 Leute. Das ist das ganz große Ballett. Das haben wir uns erarbeitet“, ruft Groß begeistert aus. Als Dank wurden er und seine Buchhandlung auf Seite 345 des neuen Buches von Bucay erwähnt.

Alle sechs Wochen können sich die Grefrather auf Künstler aus Kabarett bis Literatur und Musik freuen. Rollwagen mit Auslagen werden zur Seite geschoben, wenn das Schaufenster zur Bühne wird. „Unser Programm ist nicht immer mehrheitsfähig, aber es hat Qualität“, sagt Groß. Heute betreibt er die Grefrather Buchhandlung gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin. „Mittlerweile wird sie, was die Belletristik betrifft, öfters um Rat gefragt als ich. Anfangs war ich beleidigt. Aber man kann nicht überall zu Hause sein“, sagt er bescheiden und schmunzelt. Was anfangs niemand dachte, hat Groß umgesetzt. So ist er heute ein angesehener Kulturveranstalter, der viel mehr noch um den Erhalt der wahren Werte kämpft. Auf seiner empfehlenswerten Homepage heißt es: „Wir werden auch die nächsten Jahre mit (verhaltenem) Optimismus in Angriff nehmen in der Hoffnung, dass unsere Kunden nicht restlos im Mainstream-Taumel versinken.“ Tiefgründigkeit siegt immer.

Grefrather Buchhandlung

Hohe Straße 25

47929 Grefrath

Lesetipps von Karl Groß

- Krimi: Alles von Mechthild Borrmann, unter anderem „Wenn das Herz im Kopf schlägt“; „Wer das Schweigen bricht“; „Mitten in der Stadt“
- Frauenroman: Die Trilogie von Katherine Pancol: „Die gelben Augen der Krokodile“; „Der langsame Walzer der Schildkröten“; „Montags sind die Eichhörnchen traurig“
- Liebesroman: Arturo Perez-Reverte: „Dreimal im Leben“
- Sachbuch: Jorge Bucay: „Der innere Kompass“ ■

Text: Nina Höhne Fotos: Markus Roosen

Den Auftakt in unserem Lesen-Spezial macht Sandra Limoncini. Die Journalistin und Autorin liest am 8. November in Kempen aus ihrem Buch „Bambini sind Balsamico für die Seele“. Limoncini beschreibt darin auf amüsante Weise die Unterschiede italienischer und deutscher Kindererziehung. Die Inspiration dafür lieferte ihre eigene Erfahrung: Ihr Vater ist Italiener, ihre Mutter kommt aus Deutschland. Die Ehefrau von Jan Weiler ist studierte Politologin und beim Bayerischen Rundfunk beschäftigt. Sie wuchs in Kempen auf.



„BEI UNS ZU HAUSE BIN ICH DER BÖSE UND MEIN MANN DER GUTE“

DIE KINDERBUCH-AUTORIN SANDRA LIMONCINI IM INTERVIEW.

Frau Limoncini, mal in eigenen Worten: Worum geht es in Ihrem Buch?

Das Buch ist im weitesten Sinne eine Beschreibung der italienischen und deutschen Erziehung, und die ist natürlich eher lustig gemeint. Ich schöpfe dabei aus eigenen Erfahrungen. Mein Vater ist Italiener, meine Mutter Deutsche. Ich kenne beide Erziehungsstile, habe mittlerweile selber Kinder und versuche beides anzubringen.

Was haben denn die italienischen Eltern, was den deutschen fehlt?

Die italienischen Eltern machen das Gegenteil von dem, was die deutschen machen. Die Deutschen wollen, dass ihre Kinder möglichst schnell autark und selbstständig sind. Das geht damit los, dass praktisch alles, was die Kinder lernen, euphorisch gefeiert

wird. Guck mal, der kann schon laufen, unser Kind kann schon die Flasche alleine halten ... Die Italiener machen das Gegenteil. Die arbeiten sehr schwer daran, dass ihre Kinder nicht selbstständig werden, sondern die wollen sie möglichst lange bei sich halten. Wenn wir in Deutschland sagen, unsere Kinder ziehen mit 18 oder 19 aus, da schwingt dann auch Stolz mit. Die können das und ziehen los, zum Arbeiten oder zum Studieren. Das ist in Italien ganz anders. Die wohnen bis 30 oder 35, wenn sie nicht verheiratet sind, sogar bis 40 zu Hause. Ich muss dazu sagen, dass die wirtschaftlichen Bedingungen in Italien viel, viel schlechter sind als bei uns. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt bei 30 Prozent. Das macht ja auch eine Menge aus. Das hat also auch damit zu tun. Aber dass die unselbstständig gehalten werden ist, meiner Meinung nach eine Erziehungsfrage.

Welche Erziehungsmethode ist denn ihrer Meinung nach die bessere?

Keine. Es gibt keine gute und auch keine schlechte. Erziehung ist immer eine Summe aus der eigenen Erfahrung, aus der eigenen Beklopptheit. Man ist ja selbst geprägt. Es ist grundsätzlich so, dass es bei der Erziehung keine sichere Methode gibt, die zum Erfolg führt. Erfolg ist dabei auch relativ. Für die einen ist Erfolg, wenn die Kinder ler Schüler und brav sind und ohne zu mucken ihren Weg gehen. Für die anderen ist Erfolg, dass die Kinder selbstständig sind und alles im Griff haben. Grundsätzlich ist Erziehung total individuell. Das ist die Erfahrung, die ich nach 15 Jahren gemacht habe. Meine Tochter ist 15, mein Sohn wird elf, und bei beiden musste ich feststellen, dass nie nur eine Methode funktioniert. Man muss sich da irgendwie durchfummeln und probieren, man muss immer wieder Dinge revidieren. Was bei meiner Tochter funktioniert hat, funktioniert bei meinem Sohn nicht und umgekehrt. Kinder sind individuell, dem muss man sich anpassen. Ob deutsch oder italienisch, ist dabei erst mal egal. Die erste Pflicht ist, sich Mühe zu geben. Sehr viel sogar, weil es wirklich anstrengend ist. Die zweite Pflicht ist, den Kindern irgendwie durch Gesten und Worte klar zu machen, dass man sie um ihrer selbst willen liebt, der Rest ist egal.

Sind sie eigentlich eine lockere Mutter?

Ja. Wenn ich meine Tochter so höre, bin ich, glaube ich, im Vergleich schon liberaler als andere, ja.

Warum haben Sie Ihren Mann das Vorwort in Ihrem Buch schreiben lassen?

Ich hab ihn das nicht schreiben lassen, sondern der Verlag hat das vorgeschlagen und mich gefragt, ob ich das gut fände. Da er natürlich der Erste war, der das Buch gelesen hat, fand ich das eigentlich eine hübsche Idee. Außerdem ist er der andere Erziehungsteil. Er hat ja einen berechtigten, großen Anteil an der Erziehung.

Wo liegt denn der größte Erziehungsunterschied zwischen Ihrem Mann und Ihnen?

Kennen Sie den Film Good Cop, bad Cop?

Nein.

Wenn Verdächtige einen Mord gestehen sollen und in der Vernehmung sind, dann gibt es immer zwei Polizisten, die versuchen, denjenigen zum Geständnis zu bringen. Den bösen und den guten Polizisten. Die tun natürlich beide nur so. Der bad cop benimmt sich wie ein Idiot, der den Verhafteten einschüchtern und droht, ihn fertigzumachen. Der Gute bietet Kaffee an und ist nett zu ihm. Der Trick ist, dass die Beschuldigten dem Guten nachher alles gestehen, weil sie Angst vor dem Bösen haben. Und bei uns zu Hause bin ich der Böse und mein Mann der Gute. Ich bin letztlich die Strengere oder auch die Blöde, die mit denen zum Arzt muss, wenn sie eine Spritze brauchen. Ich muss mit den Kindern zum Kieferorthopäden, wenn ein neuer Metallbogen, der weh tut, eingesetzt wird. Die unangenehmen Dinge darf ich immer machen. Minigolf spielen macht beispielsweise immer mein Mann.

Was ist typisch deutsch an Ihnen?

Ich bin sehr pragmatisch. Es gibt kein Problem, dass ich nicht lösen kann und will, und es macht mir vor allem große Freude, Probleme zu lösen. Ich habe einen Sinn dafür. Das mag ich auch an Deutschland und der deutschen Mentalität. Dass Probleme nicht ausgesessen oder weggeredet werden, sondern dass sie gelöst werden. Man stellt sich Dingen und packt sie eher an. Auch den Sinn für Technik, dieses Erfindungsgen, das die Deutschen in sich tragen, immer etwas Neues zu entwickeln, das finde ich ganz toll.

„Ich bin sehr pragmatisch. Es gibt kein Problem, dass ich nicht lösen kann und will, und es macht mir vor allem große Freude, Probleme zu lösen.“

Sind Sie eigentlich eitel?

Ja. Absolut. Ich bin total eitel, und das war ich immer schon. Es war mir nie egal, wie ich aussehe. Es gibt eine klare Grenze, und die fängt bei Narkosen an. Das ist nicht mein Ding. Ich finde, man muss in Würde altern. Wenn ich jedoch eine Nase wie Steffi Graf hätte, wüsste ich nicht, ob ich die Kraft hätte, die so zu lassen. Ich finde Stil und Ästhetik total wichtig. Ich würde niemals, unter gar keinen Umständen, in einem ballonseideneen Jogginganzug auf die Straße gehen. Ich bin kein High-Heel und Röckchen-Typ. Ich trage immer Jeans und Turnschuhe. Aber ich trage schöne Jeans und schöne Turnschuhe. Die Eitelkeit beginnt schon bei meinen Kindern. Wenn ich früher Sachen geschenkt bekommen habe, die ich hässlich fand, habe ich die weiter verschenkt. Egal ob die teuer, neu oder was weiß ich waren. Das war mir alles wurscht. Meine Kinder habe ich immer mit Bedacht angezogen. Es gibt auch bei meinen Kindern nach wie vor Kleidung, die ich ihnen verbiete. Wo ich sage: Ne. Das kaufe ich nicht, das kriegst du nicht, und das ziehst du auch nicht an! Wenn ich das Gefühl habe, dass das eine Spur zu prollig ist oder auch Kleidung, die ich bedenklich finde, dann gibt es das nicht. Dann verweigere ich das.

Welche sind Ihre drei besten Eigenschaften?

Ich glaube, da müssten Sie drei verschiedene Leute fragen und würden drei verschiedene Antworten bekommen. Was mein Mann beispielsweise sehr lobt und ich persönlich auch als einen genetischen Segen empfinde, ist, dass ich immer gute Laune habe. Das Zweite: In schwierigen Situationen behalte ich die Ruhe. Ich bin relativ kaltblütig. Ich neige nicht dazu, hysterisch zu werden. Gerade wenn es schwierig wird, werde ich sehr ruhig. Und ich kann, glaube ich, ganz gut kochen.

Neben dem Rheinischen Sauerbraten, den Sie gut kochen können: Was kochen Sie noch gerne an typisch deutschen Gerichten?

Ich habe eine große Schwäche für Graupen- und Linsensuppe, allgemein für deutsche Eintöpfe und Suppen. Das esse ich wahnsinnig gerne. Seit meiner Kindheit habe ich außerdem eine Schwäche für Sauerkraut und Reibekuchen. Ich liebe Reibekuchen, die sind eine große Freude für mich. Ansonsten ist meine Küche ziemlich italienisch. Freitag kommen Freunde zu Besuch, da mache ich ein Steinpilz-Risotto und italienischen Schweinebraten in Milch gegart. Ich esse und koche auch sehr gerne Sauerbraten.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich reite. Ich habe ein sehr gut ausgebildetes Dressurpferd, und das kostet Zeit. Und wenn ich Zeit habe, verbringe ich die im Stall. Ich lese außerdem sehr viel, sehr gerne, und ich lese schnell, deswegen kann ich auch viel lesen. Außerdem gehe ich irrsinnig gerne auf Konzerte.

Auf welche am liebsten?

Alles Mögliche. Ich höre viel Musik, ich habe viel Musik, und ich beschäftige mich viel mit Musik. Ich gehe zu Punk- genauso wie zu ReggaeKonzerten oder höre auch Dubstep. Mein Mann und ich sind beide große Musikfans, wir besuchen gerne zusammen Konzerte.

Was lesen Sie besonders gerne?

Ich bin auch, was das Lesen angeht, sehr offen. Von Biografien bis zu Romanen und Krimis lese ich alles rauf und runter. Im Moment lese ich den neuen T. C. Boyle. Ich habe auch alles von Jussi Adler Olsen und Thomas Mann gelesen. Den neuen Jussi Adler Olsen sollte man jedoch nicht lesen, den fand ich schlecht und langatmig, ab Seite 200 geht die Geschichte erst richtig los. Dieses Buch strotzt davon, dass der Lektor gesagt hat: Komm, wir machen 500 Seiten, und es wurde alles endlos in die Länge gezogen. Eines der tollsten Bücher, das ich überhaupt gelesen habe, ist von David Foster Wallace. Ein großartiger Autor.

Haben Sie eine aktuelle Buchempfehlung?

Empfehlen kann ich einiges, beispielsweise „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf. Er ist jahrelang als Autor am Existenzminimum herumgekrebst und hat tolle Bücher geschrieben. Als er „Tschick“ geschrieben hat und unter unglaublichen Kopfschmerzen litt, stellte sich heraus, dass er einen Gehirntumor hatte. Gerade, als er endlich von dem Leben konnte, was er eigentlich am liebsten macht: Schreiben. Als klar war, dass er diesen Kampf nicht überleben würde, nahm er sich das Leben. Eine sehr tragische Geschichte. „Tschick“ gehört in jedem Fall zu meinem Top 10. Auch der neue T. C. Boyle, „San Miguel“, ist sehr schön.

Sie sind in Krefeld geboren und haben in Kempen gelebt: Was sind Ihre schönsten Erinnerungen an diese Städte?

Meine schönste Kindheitserinnerung ist die an St. Martin. Ich liebe St. Martin. Ich habe meinen Kinder jahrelang davon vorgeschwärmt, wie toll das hier ist, und ich bin letztes Jahr das erste Mal mit meiner Familie nach Kempen gefahren. Als ich da stand, kamen mir fast die Tränen vor Rührung. Lustigerweise war letztes Jahr ein großes Jubiläum, und da gab es ein Feuerwerk, das sich echt gewaschen hatte. Meine Familie war total beeindruckt und hat gedacht, das ist jedes Mal so. Ich habe das einfach so stehen lassen. Krefeld war die erste große Stadt, in der ich damals ausgegangen bin. Ich mag Krefeld und die Krefelder. Ich finde die Rheinländer allgemein toll. Diese rheinische Art, das etwas schnodderige, sehr lustige und den rheinischen Dialekt. Darauf stehe ich total. Das ist für mich eine positive Erinnerung. Meine Großmutter und Mutter sind echte Kriewelesche Gestalten, und das leben die auch sehr stark aus.

Warum gibt es eigentlich keinen Wikipedia-Eintrag über Sie?

Weil ich über so was nie nachdenke und mir selbst niemals einen schreiben würde und es bisher auch noch kein anderer getan hat. Das macht auch kein Verlag. Dafür muss man, glaube ich, auch relativ prominent sein. Und ich sehe mich als alles, aber nicht als prominent. ■

Das Interview führte Nina Höhne

Sandra Limonini liest am 8. November im „Cafe Lekkerey“ in Kempen aus ihrem Buch „Bambini sind Balsamico für die Seele“. Es werden italienische Kleinigkeiten gereicht. Beginn: 19.30 Uhr; Karten gibt es im Kulturforum Franziskanerkloster.

FESTTAGE

möbel dahlmann

Mehr Ideen. Mehr Service. **Mehr Wohnen.**

Ihr **Wohnspezialist** in St. Hubert und Straelen. www.moebel-dahlmann.de

¹Gilt nicht für Dienstleistungen. Ware aus unseren aktuellen Prospekten und Anzeigen, die in unserem Hause ausliegen oder aushängen, im Internet (www.moebel-dahlmann.de) beworbene Ware, reduzierte Ware und bereits abgeschlossene Kaufverträge sowie Möbel der Marken Casada, Kettler HKS Rabattaktionen sind nicht miteinander kombinierbar. Gültig bis 23.11.2013 ²In Straelen

bis zu 1)
20%
Rabatt
auf Möbel

+10%
Zusatz-Rabatt
auf Möbel, Küchen, Spiegel²
Teppiche² und Leuchten²

MIT FEUEREIFER WERDEN DIE SCHEREN GESCHWUNGEN

Wie sich die Kempener Schulen auf den Martinszug vorbereiten

Wenn am 10. November wieder der Lichterzug durch die Kempener Altstadt zieht, liegen schon lange Wochen der Vorbereitungen hinter den Kindern. An den Kempener Schulen und Kindergärten werden Jahr für Jahr die Fackeln für den Zug gebastelt. Am Beispiel der Klassen 6a und 6b der Grundschule Fröbelstraße schildert 6b-Klassenlehrerin Marlies Plätzen für KempenKompakt, wie das an ihrer Schule vor sich geht. Die Idee zum Fackelmotiv „Weltraum“ hatte 6a-Klassenlehrerin Evelyn Schießling. Hier der Bericht von Marlies Plätzen:

Schon nach den Sommerferien geht es los

Die Sommerferien sind gerade erst vorbei, die neuen Stundenpläne noch nicht ganz vertraut, da taucht garantiert im Lehrerzimmer in einem Pausengespräch die Frage auf: „Hast du dir schon Gedanken über unsere Fackel gemacht?“ Weil eine große Anzahl von Fackeln mit dem gleichen Motiv eine viel schönere Wirkung im Martinszug hat, ist es bei uns an der Schule schon seit langem so, dass ein ganzer Jahrgang die gleichen Fackeln bastelt.

Die kreativen Kollegen haben leuchtende Augen „Meine Fackel-Idee steht schon fertig zu Hause, ich bringe sie morgen mit.“ Weniger Bastelbegabte freuen sich riesig, dass dieses „Problem“ damit gelöst ist und sie sich wieder einmal auf ihre Kollegen verlassen können. Die Schüler begutachten mit großer Vorfreude den Prototyp, manche überlegen sofort, welche Veränderungen sie vornehmen möchten, und tragen ihre Ideen für eventuelle Verbesserungen vor. Dann geht die eigentliche Vorbereitung für alle los. Fackelkartons, Transparentpapier, Stifte, Ritzmesser, Klebstoff usw. müssen eingekauft werden. Dabei kann man schon mal mehrere Nachmittage in Bastelläden verbringen. Die Motive müssen in ausreichender Zahl für die Schüler erstellt werden, in den Technikräumen werden Böden und Kerzenhalter gesägt. Also viel Arbeit, bevor das Basteln mit den Schülern gut organisiert beginnen kann.

Vor den Herbstferien, rechtzeitig zum Beginn der Fackelausstellung im Rathaus, werden dann in drei Projekttagen in den Klassen 5 bis 7 die Fackeln erstellt. In fast allen Klassen arbeiten die Klassenlehrer mit einem weiteren Kollegen zusammen, um allen Schülern gerecht werden zu können.



Lehrerin Evelyn Schießling und Schülerin Rebecca Schröder

Es wird repariert, getröstet und auch manche Wunde versorgt

Am ersten Morgen ist die Motivation riesengroß, mit Feuereifer werden die Scheren geschwungen, die Ritzmesser sausen über die Pappe, das Transparentpapier wird geklebt. Aber auch schon bald treten die ersten Missgeschicke ein, das Ritzmesser war zu scharf und hat nicht nur den Karton an der falschen Stelle durchgeschnitten, sondern den Finger gleich mit erwischt. Also wird repariert, getröstet, und Wunden werden versorgt.

Schüler zeigen Fähigkeiten, die im normalen Schulalltag nicht immer erkennbar sind. Die guten Bastler sind schneller als andere etwas ungeschicktere, helfen denen, die Hilfe brauchen, weil auch bei wiederholten Versuchen der Papierzuschnitt einfach nicht passen will oder die Rakete immer noch keine Ähnlichkeit mit dem Original hat. Zwischenzeitlich sinkt die Begeisterung sowohl bei Lehrern als auch Schülern kurzzeitig, aber spätestens am dritten Tag nimmt das Tempo der Arbeit wieder deutlich zu, die Fackeln stehen kurz vor der Vollendung und werden zusammengeklebt und mit viel Klebstoff aus der Heißklebepistole auf den Fackelstöcken befestigt. Die Freude auf allen Seiten ist riesengroß: Geschafft!

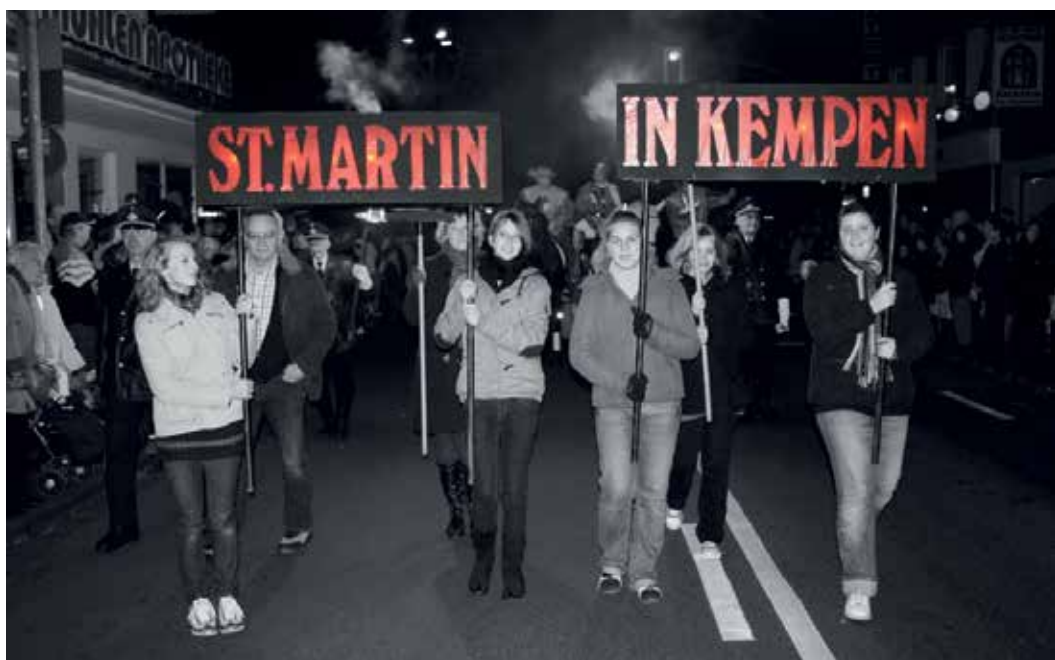
Eine Aufgabe ist aber noch zu bewältigen. Zwei Fackeln aus jeder Klasse nehmen an der Fackelausstellung im Rathaus teil. Demokratisch wird abgestimmt, und schnell ist ein Ergebnis erzielt, denn man will ja schon bei der Ausstellung einen guten Eindruck als beteiligte Klasse hinterlassen.

Zum Abschluss werden die bekannten Martinslieder gesungen, und für alle bleibt nur noch ein Wunsch: „Hoffentlich regnet es am Martinstag nicht, damit die Fackeln heil bleiben. Wir haben uns so viel Mühe damit gegeben.“ ■

Text: Marlies Plätzen Foto: Kurt Lübke

FAST 130 JAHRE SANKT MARTIN IN KEMPEN

WENN DIE KINDERAUGEN IM LICHT DER FACKELN STRAHLEN



„Bei herrlichem Wetter – es war trocken, windstill und milde – konnte sich der Zug auch in dieser herrlichen Weise entfalten. An der Spitze ritt auf stattlichem Schimmel St. Martin, begleitet von zwei Landsknechten, eingerahmt von rot brennenden Magnesiumfackeln. Es folgten sieben Knaben, die die großen Fackeln mit dem Namenszug „St. Martin“ trugen.“

Sankt Martin 2012?

Nein, es ist ein Zitat aus der Chronik des Kempener Sankt-Martin-Vereins, das den Martinszug des Jahres 1911 beschreibt und zeigt, welche große Tradition dieses Fest in Kempen seit weit über hundert Jahren hat.

Am 10. November ist es wieder so weit. Sankt Martin reitet mit seinen Herolden, die früher offenbar Landsknechte genannt wurden, umrahmt von rot brennenden Magnesiumfackeln durch die Kempener Altstadt. Wieder kündigen große Fackeln mit dem Schriftzug „St. Martin in Kempen“ das Kommen des Zuges an. 2500 Schulkinder mit selbst gefertigten Fackeln und elf Musikkapellen folgen den drei

Reitern an der Spitze des Zuges. Berweits am 9. November ziehen 1200 drei- bis sechsjährige Kinder der Kempener Kindertagesstätten durch die Straßen zum Buttermarkt, wo Sankt Martin am lodernden Feuer seinen Mantel mit dem Bettler teilt. Beim Schulkinderzug wird auch wieder ein imposantes Feuerwerk an der Burg gezündet, und zehntausende Besucher werden sich wie jedes Jahr einfinden, um am Straßenrand diese Züge anzuschauen. Der Schulkinderzug, der wohl der größte und schönste Zug in Deutschland ist, wurde in den letzten Jahren weit über die Grenzen Kempens hinaus durch zahlreiche Fernseh-Übertragungen bekannt. Bei der Expo-Weltausstellung 2010 in Shanghai stand im Deutschen Pavillon eine Schrifttafel, auf der die wichtigsten Brauchtumsfeste in Deutschland verzeichnet waren. Nach dem Münchener Oktoberfest und dem Nürnberger Christkindl-Markt war hier an dritter Stelle „Sankt Martin in Kempen“ aufgelistet. Doch wie ist es zu dieser großen Bedeutung des Festes in Kempen gekommen, und wie schaffen es die Kempener heute, dieses Brauchtum in unseren Tagen so eindrucksvoll zu pflegen?



Der erste Martinszug im Jahr 1884

Ein Blick in die Geschichte vermag diese Frage teilweise zu beantworten. Im Jahre 1884, also vor nunmehr 129 Jahren, zog der erste organisierte Martinszug durch Kempen. Wie dieser aussah, wissen wir heute nicht, da sich das Martins-Komitee erst im Jahre 1909 zum 25. Jubiläum des Zuges entschloss, alle Sitzungen protokollarisch festzuhalten. Doch seitdem gibt es solche anschaulichen Beschreibungen wie die des Zuges aus dem Jahre 1911, die uns einen Blick in die lange Tradition des Brauchtums in Kempen gestatten. Der Sankt-Martin-Verein Kempen e. V. hat zum 125-jährigen Jubiläum alle Protokolle von 1909 bis 1951 in einem hochinteressanten und lesenswerten Protokollbuch zusammengefasst.

So wissen wir heute, dass lediglich im und nach dem Ersten Weltkrieg in den Jahren 1914 bis 1919 und im Zweiten Weltkrieg von 1939 bis 1942 keine Martinszüge stattgefunden haben. In den Kriegsjahren 1943 bis 1945 ergriffen aber die Kempener Bürger nach Jahren der Enthaltung die Initiative und organisierten trotz der Armut und der Kriegsgefahr ein Fest für die Kinder. Im Protokollbuch ist zu lesen: „Es ist zu überlegen, ob es nicht möglich ist, im 5. Kriegsjahr – trotz allem – den Martinszug wieder durchzuführen, sofern die Luftlage es gestattet; denn alljährlich zu St. Martin mahnen uns die Kinder, die brennende Fackeln auf eigene Faust durch die Straßen der Stadt tragen, an die schöne alte Sitte – an das Fest der Kinder.“

Für jedes teilnehmende Kind wurden 100-Gramm-Roggenbrot-Marken abgeliefert, wofür als Gegengabe jedes Kind 170 Gramm Honigkuchen erhielt. Wegen Luftgefahr begann der Zug gegen vier Uhr. Gegen 17:30 Uhr erhielten die Kinder am Marktplatz die notdürftig gefüllten Bloese. Lediglich zwei Äpfel pro Kind, die zum Teil von der Stadt zur Verfügung gestellt wurden, vervollständigten die Martinsgabe. Einige Jahre vorher gab es noch je Kind ¼ Pfund Spekulatius, ¼ Pfund Printen, 1-2 Äpfel, 1 Riegel Schokolade und etwa 1/8 Pfund Haselnüsse.



Spenden der Bevölkerung machen den Zug erst möglich

In schwierigsten Zeiten ist es den Kempenern gelungen, die Tradition weiter zu pflegen. Vielleicht sind es bei den Älteren die Erinnerung, das warme Gefühl und die Dankbarkeit an vorhergehende Generationen, die in ihnen die Pflicht und das Bedürfnis erwecken, jedes Jahr Sankt Martin aus vollem Herzen von Neuem zu feiern. Aber dazu bedarf es auch einer umfangreichen Organisation. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer tragen zum Gelingen des Festes bei. Schon Mitte des Jahres setzt sich der Vorstand des Sankt-Martin-Vereins erstmals zusammen, um das Fest in allen Facetten zu planen.

Der Inhalt der Bloese, das Feuerwerk und die Musikkapellen müssen bestellt werden. Zugweg und Zugfolge werden festgelegt. Zahlreiche schriftliche und persönliche Kontakte mit den Schulen und den Kindergärten werden gesucht, um zum Beispiel die Termine fürs Basteln der Fackeln und für die Fackelausstellung abzustimmen. Die Haussammlung muss organisiert werden. Einige der etwa 150 Sammlerinnen und Sammler ziehen schon seit über zwanzig Jahren von Haus zu Haus, um Spenden für die Durchführung des Festes zu erbitten. Ohne die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung wäre das Fest in dieser Form nicht möglich. Aber auch den zahlreichen Helfern vom Roten Kreuz, der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, der Polizei sowie vielen Mitarbeitern der Stadt Kempen und den Lehrkräften der Schulen gebührt regelmäßig der Dank des Sankt-Martin-Vereins.

Vor allem aber sind es die Kinder, die das Fest zu dem machen, was es ist. Schon Wochen vor dem großen Fest werden in Schulen und Kindergärten die reinsten Kunstwerke gefertigt und die gängigen Martinslieder geübt. Das belohnt der Verein nicht nur mit der Bloese am Ende des Zuges, sondern auch mit hohen Fackelprämien für Klassen und Kindergärten. Der Verein legt den Kindern dabei nahe, die Prämien im Sinne des Heiligen Martin zu verwenden und nach Möglichkeiten zu suchen, das Geld mit notleidenden Kindern auf der Welt zu teilen. Auch der Verein selber hat einen Sonderfond eingerichtet, um bedürftigen Kindern der Kempener Schulen in Notlagen unbürokratisch zu helfen. ■

Text: Rainer Hamm, Heiner Wirtz, Fotos: Feenstaub Entertainment

Das im Artikel erwähnte 300-seitige Protokollbuch ist zum Preis von 29 Euro über den Sankt-Martin-Verein zu erwerben (02152-3696). Das Buch spiegelt nicht nur die Geschichte des Sankt-Martin-Vereins und des Kempener Brauchtums wider, sondern ist darüber hinaus ein Dokument gelebter Zeitgeschichte.

EIN ABSOLUTES MUSS IM NOVEMBER: KNUSPRIGE MARTINSGANS IM KEMP'SCHE HUUS



Im November strahlen nicht nur die Kinderaugen im Schein der Martinsfackeln, in diesem Monat kommt auch überall im Rheinland die traditionelle Martinsgans auf den Tisch. Und wo könnte man diesen leckeren Gänseschmaus besser genießen als im Traditionsrestaurant „et kemp'sche huus“, dem 400 Jahre alten Fachwerkbau auf der Neustraße am Buttermarkt. Frisch gebraten, innen saftig, außen kross, mit Kartoffelknödeln, Rotkohl und Maronen - so serviert hier diesen Braten Chefkoch Uwe Giesecke, der in den vergangenen 23 Jahren das „kemp'sche huus“ zur ersten kulinarischen Adresse in Kempen gemacht hat.

Für die Leser von **KempenKompakt** verrät Uwe Giesecke hier sein Rezept der Martinsgans à la „kemp'sche huus“.

Im Restaurant wird die Gans mit einer Marzipanapfel-Bratapfel-Füllung serviert. Für zu Hause empfiehlt der Chefkoch die unten stehende Füllung:

Knusprige Martinsgans mit Kartoffelknödel, Rotkohl und Maronen

Eine frische Gans von etwa 4,5 Kilogramm gut waschen und säubern. Die Flügel am zweiten Glied entfernen. Für die Füllung zwei Äpfel, zwei Zwiebeln, Herz, Magen und Leber in etwa ein Zentimeter kleine Würfel schneiden und in einer Schüssel mischen. Mit Salz, Pfeffer und Beifuß kräftig würzen. Die Füllung in die Gans stopfen und mit einem Schaschlikspieß verschließen. Nun die Gans von außen mit Salz, Pfeffer, Majoran und Beifuß würzen und mit der Brust in den Bräter legen. Etwa ¼ Liter Wasser angießen und bei 180 Grad in den Ofen schieben. Nach 45 Minuten die Gans drehen und nochmals etwa 1,5 Stunden in den Ofen geben.

Kartoffelknödel:

1 Kilogramm Pellkartoffeln durch die Presse drücken und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Vier Eigelb dazu geben und mit 250 Gramm Kartoffelmehl durcharbeiten, bis ein geschmeidiger Knödelteig entsteht. In gewünschter Größe abdrehen und in Salzwasser etwa 20 Minuten gar ziehen lassen.

Maronen:

Etwa 300 Gramm frische Maronen an der Spitze kreuzweise mit einem scharfen Messer einritzen. Bei 200 Grad ½ Stunde in den Ofen geben. Abkühlen lassen und dann schälen. Nun 120 Gramm Zucker in einem Topf karamellisieren und mit ¼ Liter Wasser ablöschen. Die geschälten Maronen darin gar kochen.



Was steckt eigentlich hinter der Martinsgans?

Wie aber kommt die Martinsgans zu ihrem Namen? Was steckt eigentlich hinter diesem kulinarischen Brauch, den wir alle so schätzen? Es gibt, wie so oft, mehrere Erklärungen. Eine schöne christliche und damit sehr lehrreiche, und eine eher materialistische und damit wohl leider realistischere.

Die Legende will wissen, dass im Jahr 372 der Heilige Martin, nachdem die Bürger von Tours ihn zum Bischof bestimmt hatten, sich in einem Gänsestall versteckte, weil seine Bescheidenheit nicht zuließ, sich über seine Gemeinde zu erheben. Auf höhere Weisung schnatterten dann aber die Gänse derart, dass sie den heiligen Mann verrieten. Martin wurde entdeckt und zum Bischof geweiht. Zum Dank wandern heute noch die Gänse zu St. Martin in die Pfanne.

Näher an den Tatsachen scheint dagegen die Erklärung, dass der Brauch mit den wirtschaftlichen Verhältnissen im Mittelalter zusammenhängt. Der 11. November („zu Martini“) war damals der Zahltag, an dem die Bauern ihre Pacht- und Zinszahlungen an Grund- und Lehnsherren zu entrichten hatten. In der Regel konnten die Bauern dies nicht in Form von Geld, sondern mussten Getreide oder Vieh liefern. Häufig geschah dies in Form einer Gans, zumal damit das Geflügel nicht über den Winter durchgefüttert werden musste. Das Überangebot führte dann dazu, dass die Gänse zu St. Martin in die Pfanne wanderten.

Wie auch immer, wir sehen: Es steckt eine Menge Geschichte in dieser Martinsgans. Noch bis Weihnachten steht der leckere Gänsefleisch auf der Speisekarte. Das heimelige Ambiente aus antiken Holzbalken und zeitgenössischen Requisiten schafft eine unvergleichliche Atmosphäre, um in geselliger Runde verwöhnt zu werden. Die Familie Giesecke freut sich auf Ihren Besuch und bittet um Tischreservierung unter der Rufnummer 02152-54465. ■

Text: Charly Niessen Fotos: Kurt Lübke

Ein Star unter den NULLTARIFEN!

3-Sterne Hören ist das Mindeste!
Testen Sie jetzt den
neuen Pleines-Nulltarif*

Ab 1.11.13
erhöhen die
gesetzlichen
Krankenkassen
die Leistungen
für Hörgeräte.

JETZT NOCH
FREIE TERMINE
SICHERN!

WELT-
REIHEIT
von Oticon

Kaum größer als
eine 1 Euro Münze.

Erhältlich auch als
Mini-im-Ohr-Gerät.

3-Sterne
Hörgerät für
0€!*

* Ohne privaten Eigenanteil. Preise gelten für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse unter der Vorlage einer gültigen ärztlichen Verordnung zzgl. 10 Euro gesetzlicher Zuzahlung pro Gerät. Privatpreis: 785 Euro

Buttermarkt 6, Kempen
Tel.: 02152-52847
Alle Adressen unter www.pleines.de

Aus Liebe zum Hören

SÄTTEL AUS KEMPEN – TRADITION, QUALITÄT UND ERFOLG

Reitsportmanufaktur Stübben rüstet sogar die Canadian Mounted Police aus.

Ralph Stübben und seine Brüder haben das geschafft, was man als langjährige, erfolgreiche Geschäftsführung bezeichnet. Das Unternehmen, das aufgrund seiner speziellen Reitsitze weltweit bekannt wurde, hat seinen Ursprung bereits im Jahr 1894. Heutzutage liefert das Unternehmen Sättel und Reitzubehör in die ganze Welt. Zu den Abnehmern gehören die Royal Canadian Mounted Police, welche auch zum Jubiläum der Queen auftrat. Die Pferde trugen allesamt Sättel aus der Manufaktur in Kempen. „Es ist einfach schön, wenn man das zu diesen Anlässen sieht“, so der Unternehmer Ralph Stübben im Gespräch über Erfolg, Tradition und Qualität.

Ralph Stübben ist bescheiden. Als Marktführer will er sich trotz des Ausnahmeerfolges nicht bezeichnen. „Wir haben uns über die Jahrzehnte einen Namen in diesem Metier gemacht. Ich würde also eher sagen, dass wir im Bereich der Markensättel eine bedeutende Rolle spielen“, so der 62-Jährige. Doch wo hat diese Erfolgsgeschichte ihren Ursprung?



Vor 120 Jahren der erste Stübben-Sattel

Als der Urgroßvater von Ralph Stübben vor 120 Jahren begann, Sättel aus Leder herzustellen, war das Pferd eher ein Fortbewegungsmittel und für den militärischen Bereich gefragt. Auch damals wurde bereits großer Wert auf die hochwertige Verarbeitung gelegt. Der Boom begann jedoch mit beginnendem Wohlstand in den fünfziger und sechziger Jahren. „Nach der Zerstörung unserer Firma im Zweiten Weltkrieg fingen wir wieder ganz von vorne an“, erinnert sich Stübben. Doch das Glück war auf der Seite des Unternehmens. Der wachsende Wohlstand machte Reiten als Sport wieder attraktiv. „Früher war Reiten eher eine elitäre Sportart, heute ist es ein Breitensport, davon haben wir natürlich auch profitiert“, resümiert Stübben. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, dass wir alles anbieten, was direkt ans Pferd kommt. Dazu zählen natürlich Lederzeug, Gebisse, aber auch Steigbügel. Wir bieten damit eine relativ breite Palette an Produkten an.“ Auch der Bereich Metall wurde im letzten Jahr deutlich ausgebreitet. „Der Wettbewerb ist weltweit da. Man muss versuchen, auf der Höhe der Technik zu sein.“

Das Unternehmen begann sehr früh mit dem Export in viele verschiedene Länder. Dazu gehören natürlich auch das Mutterland dieses klassischen englischen Sports, aber auch die anderen großen Reitnationen. Die Zahl

der Abnehmerländer liegt mittlerweile bei weit über 50, auf allen Kontinenten. „Das ist eine Hausnummer“, sagt der Geschäftsmann. Mit der Öffnung der Mauer kamen auch die östlichen Länder wie Russland und sogar China hinzu. „Am Wochenende war ich auf einem hochwertigen Gestüt in Frankreich. Diese hatten überwiegend unsere Sättel. Es ist schön, wenn man sieht, dass man auch da anerkannt ist“, freut sich Stübben. Seit Jahrzehnten gehört auch die Mounted Police in Kanada zu seinen Kunden. „Der Kontakt entstand bereits in den 60er Jahren durch einen Großhändler in Toronto. Seit dieser Zeit kauft die Institution bei uns.“ Viele Polizeieinheiten greifen auf die Sättel aus Kempen zurück.

Ursprünglich mit verschiedenen Fertigungen in Krefeld ansässig, entschied sich Stübben im Jahr 2000 für ein Gelände in Kempen. Hier wurde alles nun zusammengelegt. Seit zwei Jahren gibt es die gläserne Manufaktur. Dort kann der Kunde einen Einblick in die Fertigung bekommen und höchst individuell beraten werden. „Damit haben wir uns noch mehr dem Dienstleistungsbereich gewidmet, als das vorher schon der Fall war“, resümiert Stübben. „Man darf nicht immer nur ein Thema behandeln, man muss weiteres aufgreifen.“ Auch Seminare für Fachhändler und für die Öffentlichkeit zu unterschiedlichen Themen finden hier statt.



„Man muss Nachhaltigkeit auch leben“

Natürlich, es gebe günstigere Anbieter. Gerade die sogenannten Billiglohn Länder bieten andere Eigenschaften und Preislagen. „Das Besondere an unserem Unternehmen ist jedoch, dass alles aufeinander abgestimmt und in höchster Qualität gefertigt wird.“ Dies beginnt bereits mit der Gerbung des Leders. Darüber kann Stübben lange berichten: „Die Leder werden speziell in Deutschland und Mitteleuropa nach unseren Vorgaben gegerbt.“ Bei der Gerbung legt das Unternehmen besonderen Wert darauf, dass dies auf natürliche Art und Weise geschieht. Der Geschäftsmann berichtet von einer Reportage, die die Ledergerbung in Bangladesch zum Thema hatte. „Ich fand es erschreckend, wie Menschen sich und ihre Umwelt zerstören, nur um ein billiges Produkt zu liefern. So etwas ist ethisch nicht vertretbar.“ Die schnellste und bekannteste Art Leder zu gerben, also das Leder haltbar zu machen, ist die mit Chrom. 80 bis 90 Prozent der Leder werden so gegerbt. „Bei fehlerhafter Verarbeitung, wie in dem Film gezeigt, kann das zu Hautirritationen führen. Bei falscher Gerbung sogar krebserrregend sein“, so Stübben und ergänzt: „Wir arbeiten seit jeher mit natürlichen Rohstoffen.“ Dazu gehören Blätter oder auch geriebene Hölzer. Die neuste Erfindung in dieser Branche ist das Gerben mit gemahlten Olivenblättern. Bei der Ernte wurden bisher Tonnen an Blättern verbrannt. „Das ist natürlich aufgrund des hohen CO₂-Ausstoßes nicht sehr umweltförderlich, jedoch durch die neue Gerbmethode wird dies vermieden. Wir haben schon immer hohen Wert auch Nachhaltigkeit gelegt“, so der 62-Jährige weiter. „Jeder spricht hiervon, aber damit allein ist es nicht getan. Man muss es auch leben. Die Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserer Verarbeitung wie auch in der Materialauswahl wider.“

Auch das Innenleben, der sogenannte Sattelbaum, des Sattels sei vergleichbar so wichtig wie der Motor im Auto. „Wir benutzen hochwertige und langlebige Produkte. Hinzu kommt unser traditionsreiches Know-how, was sich über die Jahrzehnte entwickelt hat. Man muss viele Individuen zusammen bringen, optimale Lösungen finden und individuell arbeiten.“ Der Sohn des Unternehmers, Johannes Stübben, ist gelernter Sattler und studierte BWL in Köln. Seit September ist er offiziell im Unternehmen tätig. Er ergänzt: „Das, was uns konkret von anderen unterscheidet, sind unsere Produktionsorte in Europa. Außerdem legen wir äußerste Sorgfalt auf die Materialien, nicht nur auf das Leder, sondern auch die Textilien für beispielsweise Satteldecken kommen bei uns aus bester Qualitätsanfertigung.“ Sein Vater ergänzt: „Man spürt und man riecht es. Wir unterscheiden uns durch Service und Qualität. Es ist dieser Mehrwert um den wir vielen anderen einen kleinen Schritt voraus sind.“

„Es ist einfach schön, wenn man das zu diesen Anlässen sieht“



Die fünfte Generation steht in den Startlöchern

Der Familienbetrieb existiert mittlerweile in der fünften Generation. Ralph Stübben möchte sich Anfang nächsten Jahres nach rund 40 Jahren aus dem operativen Bereich zurückziehen, um mehr planerisch tätig sein zu können. Sein Sohn steht in den Startlöchern. Für den 62-Jährigen ist das keine Selbstverständlichkeit. So hat er vorher eine Ausbildung in einer anderen Branche absolviert. „Aber unser Bestreben liegt natürlich darin, dass dieses Unternehmen in Familienhand bleibt. Man darf auch nicht vergessen“, so der Geschäftsführer, „dass das, was wir tun, Tradition hat. Das muss gepflegt werden. Es ist außerdem auch irgendwo ein Kulturgut, das darf man nicht unterschätzen.“

Ein weiteres Ziel der beiden Unternehmer ist es, die Marktstellung weiter auszubauen. Das Bewusstsein zu schärfen für Qualität. Grundsätzlich sei man stolz darauf, dass man mit der Zeit zu einem Traditionsunternehmen geworden ist. Und das sei doch genau das, was jeder Unternehmer wolle: über lange Zeit einen führenden Platz einzunehmen. ■

Text: Nina Höhne Fotos: Wolfgang Kaiser

*Stübben,
Heinrich-Horten-Straße 5,
47906 Kempen,
02152 - 14 89 10*



EIN MANN MIT WEITBLICK

.....
Josef Stieger, seit 1988 im Vorstand der Volksbank Kempen-Grefrath, feierte
im September seinen 60. Geburtstag. Warum er nach dem Jubeltag die Stille in
den Bergen suchte und wofür sich der Natur- und Familienmensch sonst noch
begeistert, erzählte er exklusiv Kempen Kompakt.
.....





Als Josef Stieger mit seiner Familie am 15. September im kleinen Kreis auf seinen 60. Geburtstag anstieß, waren die Koffer bereits gepackt. Denn schon einen Tag später zog es den Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Kempen Grefrath dorthin, wo er in den letzten Jahrzehnten am liebsten seine Urlaube verbracht hat. Nach Berwang in Tirol. Statt Zahlen, Bilanzen und Konferenzen standen für ihn 14 Tage lang nur Wellness, Natur und Erholung auf dem Programm.

„Hier in Berwang habe ich mit meiner Frau wieder zwei herrliche Wochen verbracht und auf die gemeinsame Zeit zurückgeschaut. Alles ganz entspannt ohne feste Termine. Wir sind morgens aufgestanden, haben gefrühstückt und uns dann überlegt, was wir machen“, so Stieger, für den Berwang zur zweiten Heimat geworden ist. „Schon mit den Kindern haben wir hier unsere Familienurlaube verbracht“. Besonders den Herbst mit seinen bunten Farben und romantischen Stimmungen bezeichnet der leidenschaftliche Fotograf und Filmer in den Tiroler Bergen als seine Lieblingsjahreszeit. Doch auch den Winter schätzt der ambitionierte Skifahrer und Naturliebhaber sehr. „Seit über 25 Jahre fahre ich schon Ski und auch das meistens rund um Berwang“.

Auch in diesem Jahr wird es am 2. Weihnachtstag wieder Richtung Österreich gehen, wo Familie Stieger traditionell Weihnachten und den Jahreswechsel feiert. Mit dabei Sohn, Schwiegertochter und Enkelkind. „Die kleine Melissa ist mein größtes Hobby geworden“, verrät Stieger und die Gedanken an den bevorstehenden gemeinsamen Urlaub in den Bergen mit seiner 1 ½ Jahren alten Enkelin zaubern ein Lächeln in sein Gesicht. Wann immer es möglich ist, wird er dann die Zeit mit seiner Enkelin in den verschneiten Bergen verbringen. „Ob bei Spaziergängen mit Kinderwagen oder auf der Piste mit Skiwagen“. Der eigene Sport wird dabei aber ebenfalls nicht zu kurz kommen. Rote und teilweise auch schwarze Pisten meistert

Josef Stieger, denn der großgewachsene und schlanke Vorster ist auch mit 60 noch sportlich unterwegs. Und das nicht nur in den Urlauben. Wöchentlich spielt er bei seinem Stammverein Rot-Weiß Kempen Tennis. Mit viel Ehrgeiz, wie seine Freunde berichten. „Ich spiele in keiner Mannschaft, nur in einer Hobbyrunde, aber auch da geht es ums gewinnen“, so Stieger. Zusammen mit Tennisfreunden wie Manfred Messing, Toni Horten und Heiner van Bebber greift Stieger aber nicht nur in der Sommersaison zum Racket. „Im Winter spielen wir in der wunderbar umgebauten St. Huberter Tennishalle, die Thomas Engels mit viel Liebe zum Detail und Fachwissen zu einem wahren Schmuckstück gemacht hat“.

„Hier in Berwang habe ich mit meiner Frau wieder zwei herrliche Wochen verbracht und auf die gemeinsame Zeit zurückgeschaut. Alles ganz entspannt ohne feste Termine. Wir sind morgens aufgestanden, haben gefrühstückt und uns dann überlegt, was wir machen“

Sport und Bewegung ist für den seit nunmehr 25 Jahren erfolgreich die Geschicke der Kempener Volksbank leitenden Manager der perfekte Ausgleich zum verantwortungsvollen Bankbusiness und Arbeitsalltag. Gerne steigt er am Feierabend aufs Fahrrad oder E-Bike. 40 oder mehr Kilometer können dabei schnell zusammen kommen. Wesentlich mehr wurden es bei einem weiteren Hobby, dem Josef Stieger bis 2005 mit Begeisterung nachging. Nachdem er sich 2001 den Wunsch eines großen Motorradführerscheins und einer 1200ccm BMW Touring erfüllte, ging es häufig an den Wochenenden zwischen Niederrhein und Eifel auf Entdeckungstour. „Das war eine perfekte Art für mich abzuschalten, zur

„Das war eine perfekte Art für mich abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und mit Abstand klare Gedanken zu fassen“



Ruhe zu kommen und mit Abstand klare Gedanken zu fassen“. Mehrere dramatische Begebenheiten beendeten das Motorrad-Abenteuer allerdings abrupt. „Mir ist zum Glück nichts passiert, aber zweimal wurde mir von Autos die Vorfahrt genommen, wobei es ganz knapp zugeht“. Seiner Frau zur Liebe verkaufte er das Motorrad und stieg in ein Cabrio um. „Das nutzen wir dann fünf Jahre für gemeinsame für Touren“.

Apropos große Touren. Nicht nur die Heimat kennt der seit 25 Jahren im Vorstand der Volksbank agierende Bank-Manager bestens. Josef Stieger kann man getrost als Weltreisenden bezeichnen. Alle fünf Kontinente hat er mittlerweile durchstreift. Von den USA über Russland, China, Vietnam, Israel, Australien und Neuseeland bis Südafrika zählt er die bereisten Länder auf. Die Liste ist damit längst noch nicht vollzählig. Highlights waren auch spektakuläre Aufenthalte auf den Galapagos Inseln (Ecuador) und den abgelegenen Osterinseln (Chile) im Pazifik. 2014 wird Stieger wieder zu einem magisch klingenden Ziel aufbrechen: Tansania und Sansibar. Vorher steht aber Skifahren in den Tiroler Bergen mit seiner Familie auf dem Programm. Josef Stieger weiß eben, wo er hingehört.



Vom Lehrling zum Vorstand - Meilensteine einer Bankkarriere in Kempen

- Josef Stieger begann 1971 seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Kempen. Auf ein Schild an der Geschäftsstelle Ellenstraße „Lehrling gesucht“ bewarb er sich. Nach einem kurzen Vorstellungsgespräch mit Hubert Tenberken (damals Vorstand der Bank) stellte ihn Johann Loy (Geschäftsführer) persönlich ein. Nach verkürzter Lehrzeit (2½ Jahre) wurde er übernommen.
- 1984 schloss er das Studium zum Dipl. Bankbetriebswirt in Montabaur ab und wurde Abteilungsleiter der Kreditabteilung. „Mir wurde damals schon sehr viel Vertrauen von den Vorgesetzten entgegengebracht“.
- Am 1. April 1988 wurde Josef Stieger im Alter von nur 34 Jahren in den Vorstand der Volksbank Kempen berufen. Der ganz große Karriereschritt. Seine Formel bis heute erfolgreich zu sein: Solidität und überdurchschnittlich

Konzert mit FURIOPOLIS "Wildweihnachtsfahrt"

Beginn: 15 Uhr
Eintritt: 12 Euro

Voranmeldung erforderlich
Tel. 02158 - 8660 oder mail : gross-grefrath@t-online.de

weitere Infos
unter www.grefrather-buchhandlung.de



8.12.13

„Meine Fernreisen führten mich von den USA bis nach Ecuador und Chile, von China und Vietnam bis nach Australien, Neuseeland und Südafrika. Im kommenden Jahr geht es nach Tansania und Sansibar“.



gute Mitarbeiter. „Wir haben in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viele Trends nicht mitgemacht, sondern uns auf traditionelle Bankwerte besonnen. Zudem haben wir auf bestens ausgebildete Mitarbeiter gesetzt, die auch den Erfolg unserer Bank garantieren.“

■ 1993 Fusion mit der Volksbank Oedt und 1996 mit der Volksbank Grefrath zur Volksbank Kempen-Grefrath eG. Unter den drei Vorständen wird Josef Stieger 1997 vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden der neu fusionierten Genossenschaftsbank ernannt.

■ Die Lehmann-Pleite am 15.09.2008, dem Geburtstag Josef Stiegers, reißt viele Banken und sogar ganze Volkswirtschaften in den

Abgrund. Nicht so die Volksbank Kempen, die auch in Krisenzeiten bestens aufgestellt ist. „Wir haben heute das bestmögliche Rating, das eine Bank überhaupt kriegen kann. Das haben wir mit einer Unternehmenskultur des Vertrauens erreicht. Bei unseren Kunden und unseren Mitarbeitern“.

■ 2013, ein Jahr mit zwei besonderen Daten. Neben seinem 60. Geburtstag feierte Josef Stieger ein außergewöhnliches Jubiläum: 25 Jahre im Vorstand der Volksbank Kempen.

Volksbank Kempen-Grefrath eG, Burgstraße 8, 47906 Kempen, Telefon 02152-1492-0, E-Mail: info@volksbank-kempen.de, Homepage: www.volksbank-kempen.de ■

Text: Uli Geub, Fotos: Josef Stieger

JUWELIERE & UHRMACHERMEISTER

Martens

STUDENTENACKER 1
47906 KEMPEN
TELEFON 0 21 52 / 24 67
TELEFAX 0 21 52 / 32 87
E-MAIL: JuwelierMartens@t-online.de



SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
Email. info@schreibwaren-beckers.de

www.schreibwaren-beckers.de

KEMPEN HISTORISCH:

Das geschah in der Thomasstadt in diesem Monat
vor 75, vor 40 und vor 20 Jahren.



Ein Blick auf die Lücke, in der einst das Haus Kirchplatz 2 stand, wo die Stadtbücherei unterkam. Im Hintergrund ist das Burgtheater zu sehen. Erst in den 50er Jahren wurde der Bombenkrater zugeschüttet, der vom Haus übriggeblieben war. Die links daneben stehende Stadtschenke ist schon abgebrochen, so dass der Zugang zum Markt sich verbreitert hat. Die Schaufenster links gehören zum Lederwarengeschäft „Koffer Paula Hue“, Markt 26. Heute dehnt sich hier das Rathaus.

Bild (1961): Maria Breuer

2. November 1938: 75 Jahre städtische Bücherei Kempen

Einem Erlass des Innenministers folgend, hat am 17. Januar 1938 Kempens Stadtrat die Einrichtung einer städtischen Leihbücherei beschlossen. Mit zunächst 800 Bänden wird sie am 2. November 1938 im Ladenraum der Mützenmacherei Max Klefisch, Kirchplatz 2, eröffnet – nicht zu verwechseln mit der Handlung für Hüte, Wäsche und Pelzwaren, die damals Josef

Klefisch Markt 22 betreibt. Erklärtes Ziel ist die Beeinflussung der Bevölkerung im nationalsozialistischen Sinne. Fünf Pfennig pro Buch beträgt die Leihgebühr, die Leihfrist zwei Wochen, und am ersten Abend werden schon 42 Bücher ausgeliehen.

Bis zu seinem Tode im März 1959 bleibt der Lehrer Karl Mühlen Leiter der Bücherei, deren Standort bis zu ihrer Vereinigung mit der Kreisbücherei am 31. Dezember 1985 mehrfach wechselt. Bei einem Bombenangriff am 8. November 1944 zerstört, zieht sie in das Hotel Kellersohn, Peterstraße 6 (Nachfolgebau: Weinhandlung Straeten). Bei der Wiedereöffnung 1948 befindet sie sich in der katholischen Knabenschule, Am Gymnasium, und wird ein Jahr später im Kramer-Museum untergebracht, von wo sie 1959 in die renovierte Heiliggeist-Kapelle am Markt wechselt.

TAXI HÖNER

Carsten Höner

Kleinbahnstr. 32

47906 Kempen

Rollstuhlbeförderung

kontakt@taxi-höner.de

www.taxi-höner.de

Ihr zuverlässiger
Taxi-Ruf

(02152) **41 44**

Paul & Paula

Kinder- und Jugendmode · Geschenkideen

%% viele Herbstaktionen %%

Kuhstraße 14

47906 Kempen

Tel. 02152/9 66 35 31

www.paul-paula.com

Größen
56 – 176

30. November 1973:

Verdienstvoller Verwaltungsmann geht in den (Un-) Ruhestand.

Mit Ideenreichtum und Fleiß, mit Zielstrebigkeit und Herzengüte hat Walter Böttges unglaublich viel zustande gebracht. Am 30. April 1909 als vierter Sohn von sechs Kindern eines Hülser Schneidermeisters geboren, wurde Böttges 1931 Lehrling bei der Gemeindeverwaltung Hüls. Im Krieg schwer verwundet, diente er von August 1944 bis März 1945 als kommissarischer Bürgermeister der Gemeinde Vorst, wurde im März 1946 vom Kreistag zum Kreisfinanzdirektor berufen und 1964 zum Kreisdirektor und allgemeinem Vertreter des Oberkreisdirektors gewählt. Die Bilanz nach 42 Jahren im öffentlichen Dienst: 28 Jahre sorgfältige Verwaltung der Kreisfinanzen; die Neuordnung des Berufsschulwesens in den fünfziger Jahren; die Gründung des Kreisarchivs 1946, das dann auf seine Initiative Heimatbuch und Schriftenreihe des Kreises herausgibt; der Aufbau der Kreisvolkshochschule ab 1947; die Schaffung des Abendgymnasiums 1959, der Kreisbücherei 1970, des Kreismuseums Dorenburg 1973. Dazu kommen zahlreiche andere Projekte wie der Bau des Flugplatzes Niershorst in Grefrath. Von Ruhestand freilich kann nach dem November 1973 keine Rede sein. In Kempen, wo er wohnt, gründet Böttges die Private Altenhilfe – heute: Senioren-Initiative.



Walter Böttges – Kämmerer und Kulturförderer
Bild: Kreisarchiv



Startet das Festjahr zum Kempener Stadtjubiläum: Joachim Meisner, 94.
Kölner Erzbischof (1989-2013). Bild: Süddeutsche.de

3. November 1993: Das Festjahr beginnt

Eine alte Stadt feiert Geburtstag. Am 3. November 1993 eröffnet der Kölner Kardinal Meisner in der Propsteikirche das Festjahr „700 Jahre Stadt Kempen.“ Wieder einmal ziehen Verwaltung, Bürger, Vereine und Sponsoren an einem Strang, bieten für eine runde Million Mark ein Jahr lang einen faszinierenden Ereignis-Reigen. Indes: Dass 700 Jahre zuvor Kempen keineswegs zur Stadt erhoben worden ist, geht in der allgemeinen Fest-Vorfreude unter. Die so genannte Stadterhebungsurkunde vom 3. November 1294, auf die sich alle Welt bezieht, gesteht den Kempenern bürgerliche Freiheiten zu und bringt einen Stadtwerdungsprozess zum Abschluss, der wohl schon Jahre zuvor eingesetzt hat. Ob es überhaupt eine offizielle Erhebung Kempens zur Stadt gegeben hat, steht dahin. Aber: Es ist der erste überlieferte Urkundentext, der von einer bereits bestehenden, befestigten Stadt spricht. Und damit Grund genug zum Feiern bietet. ■

Text: Hans Kaiser

Es ist soweit:

Grünkohlzeit!

Bauer Funken

Probieren Sie auch unsere
Grünkohlasagne, die frischen
und fertigen Salate, deftigen
Eintöpfe und vieles mehr aus
unserem Direktverkauf.

Jetzt auch mittwochs geöffnet:
13–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag 9–14 Uhr od.
nach telefonischer Vereinbarung

H. Funken GmbH & Co. KG
Industriering Ost 91, Kempen
Telefon 02152-40 55
www.bauer-funken.de



SEIT EINEM JAHR: SEHEN WIE EIN LUCHS!

**Das vergangene Jahr stand bei Optikermeister Stephan Bunse und seinem Team ganz unter dem Motto „Sehen wie ein Luchs“.
Seine Kunden sind begeistert von den neuen Messverfahren und der verbesserten Glasqualität.**

Vor rund 2 Jahren wurde diese neue Technologie in Deutschland eingeführt. Nach einem weiteren Jahr entschloss sich der Kempener Optiker die aufwendigen Geräte zur Brillenglas-Messung anzuschaffen. Die innovative Mess- und Brillenglastechnologie führt zu hervorragenden Erfolgen. Sehen gewinnt spürbar an Schärfe, Kontrast und Farbe.

Die Augen der Kunden werden nach dieser modernen Technik vermessen, der Sitz der Brille wird mit 2 Videoeinstellungen erfasst, so dass eine exakte Auswertung stattfinden kann, die vorher so nicht möglich gewesen ist. Durch die neuen Brillengläser aus deutscher Produktion ist gewährleistet, dass jede Brille so individuell gefertigt ist, wie der Träger selber. Stephan Bunse schaut gerne auf das letzte Jahr zurück: „Die Anzahl und die Rückmeldung meiner zufriedenen Kunden ist für mich eine tolle Bestätigung.“

Darüber hinaus findet der Kunde im BRILLENHAUS Bunse eine große Auswahl an modischen Brillen, Sonnenbrillen und Sportbrillen. Der Spezialist für Sport - Optik und Kontaktlinsen berät sie individuell und kompetent.

Als besondere Auszeichnung erhielt das BRILLENHAUS zum wiederholten Mal den Titel „Top 100“, vergeben vom Berufsverband der deutschen Augenoptiker. ■

Auszeichnung für High-Tech-Kompetenz: Stephan Bunse (links) erhielt vor einem Jahr das »Sehexperte«-Zertifikat aus den Händen von Marc Robin Negele, Produktmanager bei Rupp & Hubrach in Bamberg



Am hypermodernen Video-Zentriergerät: Augenoptikermeister Stephan Bunse mit Kundin Claudia Janssen, die eine Spezial-Messbrille trägt.

Sehen wie ein Luchs

scharf · kontrastreich · farbig



Brillengläser in nie gekannter Präzision. Ihre Augen werden staunen. Dank neuester Mess- und Brillenglastechnologie. Exklusiv bei Brillenhaus Bunse in Kempen.



Brillen · Gleitsichtgläser · Kontaktlinsen · Video-Zentrierung · Sportoptik · Sehtest · PC-Brillen · Führerscheintest

Judenstraße 10 · 47906 Kempen · www.brillenhaus-bunse.de · Telefon (02152) 51 66 36 · Telefax 51 66 38 · info@brillenhaus-bunse.de

DJK-SV THOMASSTADT KEMPEN

Endspurt: Jetzt Fußball in Kempen unterstützen!

„Kempen zeigt, was möglich ist. Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Verwaltung und Politik reagieren positiv. Wir sind im Dialog und erfahren gute Unterstützung“

Das Projekt „Kunstrasen 2013“ hält die Fußball-Abteilung des Traditionsvereins DJK-SV Thomasstadt Kempen seit April dieses Jahres in Atem. Jetzt setzen die rund 400 aktiven Kicker - 22 Jugendmannschaften und vier Senioren-Teams - zum Endspurt an. Gekämpft wird dabei nicht um Tore, Punkte und Meisterschaft, sondern um Euro und Cent.

Hintergrund: Die Stadt Kempen will einen seit vielen Jahren notwendigen Kunstrasenplatz am Sportzentrum Berliner Allee bauen. Aber in Zeiten knapper Kassen reichen die städtischen Mittel nicht. Der beschlossene Weg: Rund 150.000 Euro der Baukosten bringt der SV Thomasstadt auf. Wenn der Nachweis bis Mitte November vorliegt, kann der Kunstrasenplatz erstellt werden. Die Thomasstädter - wirtschaftlich solide aufgestellt, aber nicht reich - nehmen die Herausforderung sportlich und werben seit dem Frühjahr für ihre Sache. Mit einem klaren Konzept und viel Leidenschaft setzen sie das Projekt „Kunstrasen 2013“ erfolgreich um.

Marketing-Leiter Bernhard Messing: „Kempen zeigt, was möglich ist. Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Verwaltung und Politik reagieren positiv. Wir sind im Dialog und erfahren gute Unterstützung“. Bei aller Freude über die gute Resonanz vermeidet Messing Euphorie: „Am Ziel sind wir noch nicht, aber wir können es schaffen.“ Deshalb auch an dieser Stelle der Aufruf: Jetzt Fußball in Kempen unterstützen! Zum Beispiel mit einer Spende von 25 Euro für einen Quadratmeter Kunstrasen. Alle Spender erhalten eine Spendenquittung und werden auf dem virtuellen Kunstrasenplatz verewigt. ■

Text: Frank von Gehlen

Kontakt: Bernhard Messing, Telefon 02152 - 3624
www.ein-kunstrasenplatz-fuer-kempen.de/



„Mein Makler kümmert sich beim Verkauf meines Hauses um jede Kleinigkeit.“

Nutzen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie unser Fachwissen. Von der objektiven und marktgerechten Bewertung bis hin zu Behörden, Banken und Notaren bieten wir Ihnen einen **„Rund um Service“**.

ImmoConsult
IMMOBILIEN FRANK MARKUS

0 21 52- 95 71 88
www.immoconsult-online.de

RDM immoweit



ENGELS KERZEN - TRADITIONSUNTERNEHMEN IN DER DRITTEN GENERATION

Ein Lichtlein brennt . . .

...und zwar ein sehr hochwertiges. Bei Engels Kerzen kommt nämlich nichts anderes auf den Tisch. „Eine Vielzahl festlicher Anlässe ist ohne Kerzen schlichtweg undenkbar, Kerzenlicht verzaubert Wohnräume und weckt Emotionen“, so Michaela Röhlen, Vertriebsmitarbeiterin im Hause Engels Kerzen. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen einer hochwertigen Kerzenmanufaktur und besuchen passend zur kommenden Festzeit die großflächige Weihnachtsausstellung.

Engels Kerzen hat eine weitreichende Tradition. Das Unternehmen existiert bereits in der dritten Generation und ist seit 80 Jahren auf dem Markt. Seit 17 Jahren leitet Thomas

Engels das Familienunternehmen. Von einem Anbieter für sakrale Kerzen aus Kempen stieg Engels Kerzen zu einem international geschätzten Hersteller für hochwertige Lifestyle-Kerzenprodukte auf und das nicht nur mit Qualität „Made in Germany“, sondern auch durch kreative Kerzenkunst. Von dort aus erfreuen sie Kerzenliebhaber unterschiedlichster Charaktere und Firmen verschiedenster Branchen.

In zwei Produktionsstätten werden die Kerzen mit drei verschiedenen Verfahren hergestellt: gepresst, gezogen oder gegossen und auf Wunsch mit Duft veredelt, gelackt, handverziert oder getaucht.

„Eine Vielzahl festlicher Anlässe ist ohne Kerzen schlichtweg undenkbar, Kerzenlicht verzaubert Wohnräume und weckt Emotionen“

Dom-Lieferant in Aachen und Essen

Seit langem ist Engels alleiniger Lieferant des Doms zu Aachen und beliefert ebenfalls den Essener Dom: eine wertvolle Präferenz. Zu einer besonderen Sparte gehört der Private Label Bereich. Düfte im Glas werden für Unternehmen nach gewünschten Duftrichtungen hergestellt und mit bestelltem Druck beliefert.

Vorreiter dafür war damals das bekannte Unternehmen Lambert. Mittlerweile gehören auch Rosenthal, Villeroy & Boch sowie René Lezard zu den Kunden. Auch in der Kreativität unterwirft sich Engels kaum Grenzen: So entwickelten sie für die Kosmetikmarke Babor eine Duftkerze, die verflüssigt als Massagebalsam genutzt werden kann. „Wir arbeiten mit sehr hochwertigen und namhaften Duflieferanten zusammen. Auch verschiedene Objektkerzen, beispielsweise ein Hirsch- oder Pferdekopf werden in Wachs gegossen. Für die Schwimmkerze erhielt das Unternehmen im Jahr 2010 den anerkannten Designpreis.

Garantie für perfektes Abbrennen

Von Hand gegossene Kerzendüfte im Glas und Kerzenstumpen werden in verschiedenen Brennproben getestet, um ein perfektes Abbrennen zu gewährleisten. Die sogenannte Brennprobe dauert. Stetes Anzünden und Erlöschen muss die Kerze aushalten. Sie darf weder zu sehr nach innen, noch zu sehr nach außen abbrennen. „Docht und Wachs müssen eine Einheit bilden. So gelingt es, mit den besten Produkten an der Spitze zu stehen. Insgesamt sorgen 60 Mitarbeiter für die angestrebte Qualität. Der Abbrand des Dochtes wird getestet, um Rußen möglichst zu vermeiden. Außerdem werden die Inhaltsstoffe geprüft, um Gesundheit und Umwelt zu schützen. Für diese Mühe wurde das Unternehmen mit dem RAL-Gütezeichen von der Gütergemeinschaft für Kerzen ausgestattet, welches für Sicherheit und hochwertige Qualität steht. Auch auf das Attribut, zu den schönsten Manufakturen in Deutschland zu gehören, ist das Unternehmen sehr stolz.¹⁾ Engels liefert nicht nur Kerzen für den Innenbereich, sondern bietet auch für Feste im Garten die perfekte Ausstattung: In verschiedenen Größen und Formen trotzen sie aufgrund des dicken Dochtes Wind und Wetter.

Neben dem Zeltverkauf, der stets im Frühjahr und Herbst beginnt, findet momentan der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Dieser endet vor den Festtagen und besticht durch verschiedenste Arten von Kerzen, aber auch Accessoires und Schönes für den Tisch gehören dazu. Zur Inspiration stehen Kerzenhalter und Gläser, je nach Geschmack geschmückt, auf Tischen bereit. „Wir lassen Engels Kerzen in schönen Kerzenwelten leuchten“, sagt Röhlen. ■

Text: Nina Höhne, Fotos: Wolfgang Kaiser

*Engels Kerzen GmbH
Am Selder 8
47906 Kempen
Tel. 02152 - 20 65 60*



¹⁾ Die Auszeichnung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und der „Initiative Deutsche Manufakturen – Handmade in Germany“ und wurde im Buch „HANDGEMACHT – Die schönsten Manufakturen Deutschlands“ veröffentlicht.

„Docht und Wachs müssen eine Einheit bilden. So gelingt es, mit den besten Produkten an der Spitze zu stehen.“



SEIT 1986 GIBT ES DEN KEMPENER KINDERSCHUTZBUND

STRICKEN UND ARBEITEN FÜR KINDERRECHTE

Die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen hat sich der Ortsverband Kempfen des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) auf die Fahnen geschrieben: Den Ortsverband als e.V. gibt es seit 1986. Der kleine, aber hocheffiziente Verein hat sich seither in Kempfen einen Namen gemacht. Mit verschiedenen Projekten – unter anderem engagiert man sich in Babysitter-Ausbildung und -Vermittlung, dem Kinder- und Jugendtelefon, in der Sprachförderung in Kindertagesstätten und nicht zuletzt mit dem „Lädchen“ (Spüllwall, Haus für Familien, Secondhandkleidung für Babys und Kinder) hat man konkrete Projekte gestartet und umgesetzt: Hier wird nicht nur geredet, sondern konkret für und mit Kindern gearbeitet.

So organisiert der Kempener Kinderschutzbund alljährlich den Kindertrödelmarkt am ersten Samstag der Sommerferien – ein inzwischen sehr beliebter Event. Zuletzt haben die Kinderschützer mit einer relativ spektakulären Aktion auf ihre Arbeit und die Rechte von Kindern aufmerksam gemacht: Mit dem gestrickten „Aufhübschen“ der Straßenlaternen auf dem Buttermarkt und den angrenzenden Straßen anlässlich des Weltkindertags (die Laternenmasten wurden mit farbenfrohen und liebevoll gestrickten Schals quasi umgarnt) machte man auf die Arbeit des Kinderschutzbundes, aber auch auf die noch immer nicht gesetzlich garantierten Kinderrechte aufmerksam – ein Aktion, die auch vielen Passanten ins Auge fiel und auf die Arbeit der Kinderschützer aufmerksam machte (unsere Bilder).

Präsent ist der Verein auch regelmäßig auf Stadtfesten, dem Weihnachtsmarkt und anderen Stadtevents. ■

Text: Michael Pluschke

CHRISTSTOLLEN UND GÄNSEHAUT

Herbst- und Winterzeit ist Lesezeit. Mit den kürzeren Tagen, werdendie Leseabende auf dem Sofa wieder länger. Damit Sie sich nicht auf die Suche nach Neuerscheinungen machen müssen, hat Kempen Kompakt für Sie hier Buchtipps aus verschiedenen Genres zusammengestellt. Sie brauchen also nur noch den Kamin anmachen eine Kuschedecke, Tee und Schokolade zurechtlegen und es kann losgehen. Viel Spaß beim Lesen!

■ HISTORISCHER ROMAN:

SIMON SCARROW - Die Prophezeiung des Adlers

Ein Buch, nicht nur für Lateinschüler des Thomaeums. Rom, A. D. 45: Die Centurionen Macro und Cato erhalten einen gefährlichen Auftrag. Geheime Schriftrollen, die über die Zukunft Roms entscheiden, sind in die Hände von Piraten geraten. Mit der römischen Flotte begeben sie sich auf die Jagd. Die erste Begegnung mit den Piraten jedoch gerät zum Desaster. Macro und Cato werden für die Niederlage verantwortlich gemacht. Um ihre Ehre zu retten, gibt es nur einen Weg: Sie müssen das Hauptquartier der Piraten ausfindig machen und sich in die Höhle des Löwen begeben.

Heyne Verlag, 656 Seiten, 9,99 €, ISBN: 978-3-453-47119-1

■ FAMILIENBUCH:

KERSTIN KIPKER - Glorious Book for Christmas

Welche Familie in Kempen wartet nicht auf die Advents- und Weihnachtszeit. Damit das Suchen nach Rezepten, stimmungsvollen Weihnachtsmärchen und Geschichten, Liedern, Gedichten und Bastelanleitungen ein Ende hat, gibt es jetzt ein tolles Buch, das all diese Dinge in sich vereint. In dem einzig wahren Weihnachtsbuch für die ganze Familie, mit dem zugegeben sperrigen Titel, verbirgt sich nicht nur das Wissen und Brauchtum für die für viele Menschen schönste Zeit im Jahr. Im roten festen Einband mit nostalgischer Optik ist Seite für Seite liebevoll aufbereitet.

cbj Verlag, 192 Seiten, 19,99 €, ISBN: 978-3-570-15665-0



■ UNTERHALTUNG:

JAN WEILER – Berichte aus dem Christstollen

Jan Weiler, Ehemann der in Kempen aufgewachsenen Sandra Limoncini, ist wahrlich ein vielbeschäftigter Bestsellerautor. Neben seinem Romandebüt „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ (2003) schrieb er weitere Bücher, Kinderbücher und sogar Drehbücher. Als Kolumnist arbeitet er seit Jahren erfolgreich beim Stern und der Welt am Sonntag. Seine Kolumnen und hat er jetzt in einem schönen Büchlein vereint, das von Larissa Bertanasco illustriert wurde. Von St. Martin über Weihnachten bis Karneval spannt sich der unterhaltsame Bogen aus 17 Geschichten.

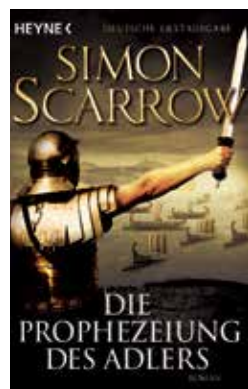
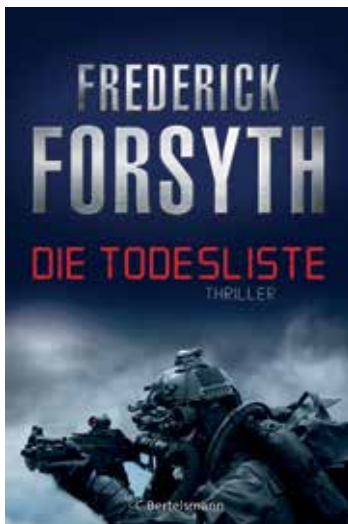
Rowohlt Kindler Verlag, 112 Seiten, 12,00 €, ISBN 978-3-463-40654-1

■ POLIT-THRILLER:

FREDERICK FORSYTH – Die Todesliste

Der Meister des Thrillers meldet sich eindrucksvoll zurück. Die „Todesliste“ ist das geheimste Dokument der amerikanischen Regierung. Es enthält die Namen derjenigen, die eine Gefahr für den Weltfrieden sind. Ganz oben auf der Liste steht „Der Prediger“, ein radikaler Islamist. Der „Spürhund“, ein Ex-Marine, soll ihn unschädlich machen. Zusammen mit einem jungen Hacker kommt er dem Terroristen auf die Spur. Frederick Forsyth ist immer noch der Garant für elektrisierende Hochspannung.

C. Bertelsmann Verlag, 320 Seiten, 19,99 €, ISBN: 978-3-570-10166-7 ■ Text: Uli Geub



KEMPENER ORGELKONZERTE MIT HAYO BOEREMA (ROTTERDAM)



Ein Rotterdamer Orgelvirtuose, der auch die Kunst der Improvisation meisterhaft beherrscht, ist Hayo Boerema. Der 1972er Jahrgang studierte am Königlichen Konservatorium in Den Haag Orgel und Kirchenmusik, später auch Chorleitung in Rotterdam und Improvisation in Paris. Als Preisträger verschiedener Wettbewerbe und Auszeichnungen führten ihn seine Konzertreisen nach Frankreich, Spanien, Slowakei, Deutschland und Finnland. 2011 erschien seine Gesamtaufnahme der Orgelwerke von Jehan Alain auf CD. Große Spielfreude zeichnet Boerema aus - von leisen Tönen mit geradezu meditativer Kraft bis hin zu wahren Orgelstürmen – er weiß die gesamte Bandbreite des Instruments zu nutzen und den Raum in ganz eigener Art und Weise auszufüllen.

■ *Text: Tom Engstfeld*

Mi 06.11.13, 20 Uhr | Propsteikirche



Inh. Sebastian H. Fierley

Agentur
für die Vermittlung
von Haushalts- und
Pflegehilfen (EU) in der
Seniorenbetreuung

Alte Schulstraße 7
D-47906 Kempen

Telefon
(02152) 554885

Inhaber
Sebastian H. Fierley

Sebastian H. Fierley
Geschäftsführer
fierley@sanssouci24.com

NILS HEINRICH „... WEISS BESCHIED!“



Ein charmant boshafter Revolutionär der Alltagskomik – der gebürtige Sachsen-Anhalter Nils Heinrich ist ein stets blendend gelaunter Sympath. Er wirkt wie der vertrauenswürdige Nachbar, der ideale Schwiegersohn, der Kumpel zum Pferdestehlen – doch hinter seiner scheinbar harmlosen Fassade verbirgt sich ein erfreulich umtriebiger Unruhestifter. Mit klugem Kopf und schnellem Mundwerk entlarvt er die Abstrusitäten, die uns das Leben versauen. Aber damit nicht genug: Er singt, rappt und ist ein Virtuose auf Konzertgitarre. Seine Lieder sind Hits, seine Kalauer gallig bitter – und selbst die kleinste Blödelei hat einen hübschen Widerhaken. Das er in unseren Breiten längst kein Unbekannter mehr ist, wissen die meisten: 2010 gewann Heinrich den niederrheinischen Kabarettpreis „das Schwarze Schaf“. ■ *Text: Tom Engstfeld*

Mo 02. & Di 03.12.13, 20 Uhr | „Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert | www.nilsheinrich.de

KFT
Kempener Fenster- und
Fassaden-Technik GmbH

**Unser
Lieferprogramm:**

- Fenster aus Aluminium und Kunststoff
- Haustüren
- Wintergärten
- Sonnenschutz-Systeme

Von-Ketteler Straße 8
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 55 76 87
info@kft-kempen.com
www.kft-kempen.com

31

 **VOBA IMMOBILIEN eG**

**Die größte
Immobilienkompetenz -
Ihre Nr. 1 in der Region!**

- Vermittlung / Kauf / Verkauf
- Neubau- und Gebrauchtimmobilien
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Immobilienbewertung
- Finanzierung (öffentliche Mittel)

- Ständig mehr als 500 Objekte im Angebot
- Ihr Makler von der Bank

 **Martini Weyers**
Bankkauffrau
Geprüfte
Immobilienfachwirtin (IHK)

**Telefon:
02152-1492148**

**Volksbank
Kempen-Grefrath eG**

 www.vobaimmo.de

SCHWINGBODEN FESTIVAL 2014

Im Juli dieses Jahres fand das erste Open Air Festival der Kulturinitiative Grefrath (KinG) statt. Über 3.000 Besucher machten es zu einem vollen Erfolg. Nun steht mit dem 23.08.14 schon der nächste Termin fest. Fünf Bands und ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Grefrather Vereinen und Institutionen wollen wieder für einen wunderbaren Sommertag auf der Wiese sorgen. ■ *Text: Tom Engstfeld*

www.schwingbodenfestival.de

RENÉ STEINBERG „WER LACHT, ZEIGT ZÄHNE!“



„René wer? Nein, nie gehört!“ Spätestens aber, wenn man das Radio einschaltet und „Die von der Leyens“ oder „Sarko de Funes“ bzw. „Frittieren mit Calmund“ hört – kommt das „Aha-Erlebnis“ – denn seine Stimme erklingt nahezu täglich bei WDR 2, 1LIVE oder WDR 5. Nun kommt René Steinberg leibhaftig nach St. Hubert und zeigt uns - ganz ohne erhobenen Zeigefinger - wie verrückt unsere Welt anno 2013 ist. Dabei packt er ein ganzes Pfund an satirischen Jokern aus: Kabarett, Stand-up, seine beliebten Stimmparodien, Gedichte, Lieder, Texte, Ton-Einspieler und Ein-Mann-Sketches wechseln sich in atemberaubender Folge ab. Zwei turbulente Abende voller Spielfreude, Fröhlichkeit und Improvisationslust warten auf ihr Publikum im St. Huberter Forum. ■ *Text: Tom Engstfeld*

Mo, 04. & Di 05.11.13, 20 Uhr | „Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert | www.renesteinberg.de

CINDERELLA: THAT'S WHAT FRIENDS ARE FOR

Um mit Kindern spielerisch in eine neue Sprache einzutauchen – was eignet sich da besser als ein Märchen? Aschenputtel ist uns seit Generationen bekannt, die Bilder, Mimik und Gestik der Figuren vertraut. Seit 1993 spielt und inszeniert das Tamalan Theater professionell Stücke für großes und für kleines Publikum. Und so ist das englischsprachige Stück auch schon für Zuschauer ab 6 Jahren geeignet – Aschenputtel wird mit viel Musik, Witz und körperlicher Sprache, ohne das die Kids es wirklich bemerken, zu Cinderella. ■ *Text: Tom Engstfeld*

Mo 11.11.13, 15.30 Uhr | Forum St. Hubert



Sauna-Yoga

Wohltat für
Körper & Seele

Samstag, 2.11.2013
11:30 bis 21:30 Uhr
in der „Sauna und
Wasserwelt aqua-sol“

Das Yoga in der Event-Sauna ist für jeden Fitnesslevel geeignet und wird durch einen professionellen Yogalehrer begleitet. Alle Übungen werden in Badekleidung durchgeführt. Es ist nur der normale Eintrittspreis zu zahlen.

DIE KINOSTARTS IM NOVEMBER

AB 07.11.

FACK JU GÖHTE

Politisch unkorrekte Komödie über Lehrer und Schüler vom Macher von "Türkisch für Anfänger". Regisseur und Drehbuchautor Bora Dagtekin kehrt mit seinem "Türkisch für Anfänger"-Hauptdarsteller Elyas M'Barek mit einer weiteren ausgelassenen und respektlosen Komödie zurück. Hier greift er die Pauker-Komödien der 1960er Jahre auf und peppt sie mit moderner Sprache und Witz auf. Auf's Korn genommen werden Lehrer ebenso wie Schüler, besserwisserische Pädagogen und Tussis. Karoline Herfurth und Katja Riemann dürfen sich hemmungslos von ihrer komischen Seite präsentieren.

Regie: Bora Dagtekin; Darsteller: Elyas M'Barek (Zeki Müller), Karoline Herfurth (Lisi Schnabelstedt), Katja Riemann (Direktorin Gudrun), Jana Pallaske (Charlie), Alwara Höfels (Caro)

DAS KLEINE GESPENST

Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler. Das kleine Gespenst, das auf Burg Eulenstein haust, würde zu gerne mal bei Tageslicht auf Entdeckungsreise gehen. Doch auch der weise Uhu Schuhu weiß nicht, wie man so etwas anstellt. Da wacht das Gespenst statt an Mitternacht um die Mittagszeit auf. Die Freude darüber ist schnell verfliegen, wird es doch plötzlich pechschwarz. Jetzt ist Schüler Karl gefragt, der das Gespenst bei einer Nachtwanderung in der Burg kennengelernt hat. Er muss seinem Freund schleunigst helfen, wieder schneeweiß und zum Nachtgespenst zu werden.

Darsteller: Uwe Ochsenknecht (Bürgermeister), Aykut Kayacik (Burgverwalter), Herbert Knaup (Uhrmachermeister Zifferle), Stefan Merki (Hauptbrandmeister), Bettina Stucky (Lehrerin); Regie: Alain Gsponer

AB 14.11.

CAPTAIN PHILLIPS

Intensiver Tatsachen-Thriller über die Kaperung eines US-Containerschiffs durch somalische Piraten und das Psychoduell zwischen den Aggressoren und einem couragierten Kapitän. Als die mit Hilfsgütern beladene Mearsk Alabama 2009 die ostafrikanische Küste passiert, kann Kapitän Phillips nicht verhindern, dass somalische Piraten das US-Containerschiff entern und nicht nur sein Leben bedrohen. Um das unbewaffnete Schiff nicht zu verlieren, versucht Phillips, die Piraten mit smarterer Strategie und seiner sich versteckt haltenden Crew zu überlisten. Zunächst ist er damit erfolgreich, doch als ihn die flüchtenden Piraten als Geisel nehmen, entscheiden deren Spannungen und eine militärische Spezialeinheit über sein Leben.

Darsteller: Tom Hanks (Captain Richard Phillips), Catherine Keener (Andrea Phillips), Barkhad Abdi (Muse), Barkhad Addirahman (Bilal), Faysal Ahmed (Najee)
Regie: Paul Greengrass

ESCAPE PLAN

Wer den Sicherheitsexperten Ray Breslin austricksen will, muss sich schon etwas einfallen lassen - denn der Haudegen konstruiert Hochsicherheitsgefängnisse auf der ganzen Welt und testet sie im Selbstversuch auf ihre Ausbruchsicherheit. Nach acht Jahren ungebrochenen Erfolgs willigt er in einen allerletzten Job ein: Als Terrorist getarnt soll er ein "Das Grab" genanntes, verstecktes High-Tech-Gefängnis auf Herz und Nieren prüfen.

Kaum angekommen, wird Breslin Zeuge eines brutalen Mordes, den ein sadistischer Wärter an einem Insassen begeht. Als Gefängnisdirektor Willard Hobbes versucht, den Vorfall unter den Teppich zu kehren, beschließt Breslin, seinen Undercover-Einsatz durch einen vorab vereinbarten Evakuierungs-Code abzubrechen, um das Verbrechen öffentlich zu machen. Den Gefängnisdirektor interessiert dieser Code allerdings wenig: Er will den Mord vertuschen und dafür sorgen, dass Breslin im Gefängnis festgehalten und so mundtot gemacht wird.

Darsteller: Sylvester Stallone, Arnold Schwarzenegger, Jim Caviezel, Vincent D'Onofrio, Vinnie Jones, 50 Cent, Amy Ryan, Matt Gerald, Christian Stokes, James Rawlings, Sam Neill, Faran Tahir, Jeff Chase, Caitriona Balfe, Lydia Hull, Steven Krueger, Tim Bell, David Joseph Martinez, Jaylen Moore, Michael Warren, Lucien Eisenach
Regie: Mikael Häfström

DON JON

Komödie um einen modernen Don Juan-Typ, die sich Joseph Gordon-Levitt für sein Regiedebüt auf den Leib geschrieben hat.

Darsteller: Joseph Gordon-Levitt (Jon), Scarlett Johansson (Barbara), Julianne Moore (Esther), Tony Danza (Jon Sr.), Glenn Headly (Angela)
Regie: Joseph Gordon-Levitt

AB 21.11.

MALAVITA - THE FAMILY

Prominent besetzte Actionkomödie von Luc Besson über eine amerikanische Mafiafamilie im Zeugenschutzprogramm, die sich mit Kulturkollisionen und Killerkommandos konfrontiert sieht.

Fred Blake, seine Frau und ihre beide Kinder sind gerade am neuen Wohnort eingetroffen. Die Blakes sind Umzugsprofis, aber die Anpassungsfähigkeit der Amerikaner in Europa hat auch bei ihnen Grenzen. Lästige Mitschüler, betrügerische Handwerker oder Snobs jeder Art werden von den Blakes gerne mit Gewalt diszipliniert. Das fällt auch hier, in einem Nest in der Normandie, auf. Nicht die besten Voraussetzungen für diese Mafia-Familie, die sich im Zeugenschutzprogramm des FBI vor einem rachsüchtigen New Yorker Paten versteckt.

Darsteller: Robert De Niro (Fred Blake/Giovanni Manzoni), Michelle Pfeiffer (Maggie Blake), Dianna Agron (Belle Blake), John D'Leo (Warren Blake), Tommy Lee Jones (Robert Stansfield); Regie: Luc Besson

AB 28.11.

DIE EISKÖNIGIN - VÖLLIG UNVERFROREN (3D)

Animationsversion von Hans Christian Andersens Märchen "Die Schneekönigin".

Regie: Chris Buck

3.11. UND 6.11.

MR. MORGAN'S LAST LOVE

Bittersüße Liebesgeschichte um einen älteren Witwer in Paris, der auf eine junge Französin trifft, die ihm wieder Lebensmut gibt. Seit seine geliebte Frau vor ein paar Jahren gestorben ist, verlässt der ehemalige Uniprofessor Matthew Morgan nur noch selten seine Pariser Wohnung. Da wird er im Bus auf die junge Französin Pauline aufmerksam, die ihm sogar anbietet, ihn nach Hause zu begleiten. Nach weiteren Begegnungen mit der jungen Frau lässt er sich sogar zu einem Tanzkurs überreden.

10.11. UND 13.11.

HASTA LA VISTA, SISTER!



Komödie mit ernsten Tönen um zwei schottische Schwestern im Kuba-Urlaub. Filmdebüt von Tänzer Carlos Acosta. Das unbekümmerte Fashion-Victim Ailie ist genau das, wogegen ihre Schwester, die Anti-Kapitalismus-Aktivistin Rosa, protestiert. Entsprechend getrennte Leben führen beide in Schottland, bis der Tod ihres Vaters Bobby sie wieder zusammenführt. Da dessen zweite Ehefrau einen geschmacklosen Golf-Pokal aus seiner Asche fertigen will, klaut Rosa diese kurzerhand und fliegt mit Mitstreiter Conway nach Kuba.

17.11. UND 20.11.

PORTUGAL MON AMOUR



Melancholisch angehauchte Culture-Clash-Komödie um ein in Paris lebendes portugiesisches Paar, das insgeheim zurück in die Heimat will. Maria Ribeiro ist als Concierge die Seele eines bourgeoisen Pariser Wohnhauses, ihr Mann als Vorarbeiter in einer Baufirma geschätzt. Manchmal träumen die beiden insgeheim von der Rückkehr in die alte Heimat. Als sie plötzlich ein Weingut in Portugal erben, scheint der Traum zum Greifen nah. Allerdings müssen sie das Erbe in Portugal antreten. Die zwei fast erwachsenen Kinder wollen in Paris bleiben und die Eltern trauen sich nicht, Freunden, Verwandten und Arbeitgebern von ihrem Glück zu erzählen. Dabei macht die Neuigkeit schon hinter ihrem Rücken die Runde.

WZ GENIESSER KINO

7.11.

SUSHI IN SUHL



Auf Tatsachen basierende, warmherzige Komödie über einen leidenschaftlichen Koch, der in der DDR seinen Traum vom Japan-Restaurant verwirklicht.

Anfang der 1970er Jahre hat der thüringische Koch Rolf Anschütz keine Lust mehr auf Klöße und Gulasch, und bringt nach einem Buch die tollsten japanischen Kreationen auf den Tisch. Den Einheimischen schmeckt's und bald auch japanischen Gästen, nur die spießigen DDR-Funktionäre betrachten das Treiben skeptisch, bis die Geldquelle für den Staat sprudelt und das Lokal international das Ansehen des Landes mehrt. Erst bei einer Reise ins ferne Japan merkt der Mann, wie verwurzelt er zu Hause ist.

Darsteller: Uwe Steimle (Rolf Anschütz), Julia Richter (Ingrid Anschütz), Ina Paule Klink (Giesela), Deborah Kaufmann (Elke Malaschke), Thorsten Merten (Hans Leutner); Regie: Carsten Fiebler

KEMPENER

Lichtspiele

24h Tickets reservieren & kaufen, neueste Kinotrailer, Filmvorschau und aktuelles Programm

www.kempenerlichtspiele.de

WINTERWEINPROBE IM WEINHAUS STRAETEN

Einladung

... zur großen
internationalen Weinprobe

wo?

**Gewölbekeller & Stuckraum
Weinhaus Straeten**

**Hülser Strasse 3
47906 Kempen**

Telefon: 021 52 - 33 75

Telefax: 021 52 - 47 04

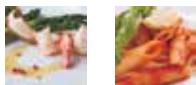
**info@weinhaus-straeten.de
www.weinhaus-straeten.de**

... für Weinliebhaber,
... für Neugierige
... über 200 Weine, Sekte
und Champagner stehen
zur Verkostung bereit,
präsentiert durch uns und
unsere Winzer

wann?

Sonntag, 3. November 2013
von 12.00 - 19.00 Uhr

**Ihre Anmeldungen nehmen
wir gerne entgegen:
Teilnehmerzahl begrenzt**



**Wir servieren Ihnen kleine
Gaumenfreuden,
die das Weinvergnügen noch
schmackhafter machen.**

Kostenbeitrag 29,50 €



Wir freuen uns auf Sie.

Beate Straeten

und das Weinhaus Straeten-Team

Über 300 Weine, Sekte und Champagner stehen zur Verkostung bereit.

Die Gäste der Internationalen Weinprobe des Weinhauses Straeten können sich wieder auf viele bekannte Winzer freuen. Allerdings kann Geschäftsführerin Claudia Straeten diesmal nicht mit dem Besuch des Starwinzers Markus Schneider rechnen, der noch mitten in der Ernte und dem Weinausbau steckt. „Sein Genie wird wohl in seinem Keller gebraucht“, lacht Claudia Straeten, „seine Weinkinder schreien nach ihm“.

Aber eine Besonderheit gibt es trotzdem am Sonntag, dem 3. November auf der Hülser Straße. Denn an diesem Tag werden Schneiders neue Weine, die noch nicht im Verkauf sind, bei Straeten's Weinprobe angeboten.

Neben dem bekannten Tohuwabohu gibt es jetzt auch den HolyMoly (Heiliger Bimbam) Shiraz, und das Soave 2011er Steinsatz Cuvee. Markus Schneider ist es gelungen, eine der extravagantesten Rebsorten den Stempel Made in Germany aufzudrücken.

Insgesamt präsentieren rund 14 internationale Winzer in den Räumlichkeiten des Stammhauses an der Hülser Straße ihre Weine und beraten die Kunden direkt vor Ort. So stellt das Weingut Steffen rassige Rieslinge vor. Erstmals dabei sind die Toprieslinge von Dr. Schubert Maximin Grünhaus neben den bekannten Rheingauer Rieslingen vom Weingut Robert Weil. Experte Oliver Weber kredenzt badische Weiß- und Rotweine, und Spezialist Raphael Liataud ist der Botschafter für hervorragende Gewächse aus Frankreich. Raphael Midor stellt persönlich seinen kleinen und großen Sancreme (so bezeichnet Claudia Straeten den 2012er Touraine Sauvignon), den sie im Alleinimport für Deutschland vertreibt.

Auch die Prickel Fraktion ist an diesem Sonntag natürlich vertreten. Stolz ist die Chefin auf ein neues Champagner Haus Bruno Vauversin. Den ausgezeichneten Blanc de Blanc Grand Cru Champagner stellt der Sohn Laurent Vauversin persönlich vor. ■

Text: Charly Niessen

Sonntag, 3. November 2013 Winterweinprobe im Weinhaus Straeten, Hülser Straße 1, Kempen. Zwischen 12 und 19 Uhr. Eintrittskarten für das Event gibt es noch im Straeten-Stammhaus an der Hülser Straße 3, sowie im Weinhaus Straeten am Studentenacker 17 / Ecke Peterstraße in Kempen. Und außerdem in „Straeten's Weingalerie“, Abteiberg, Abteistraße 11 in Mönchengladbach. Preis pro Person: € 29,50.

DER KEMPEN KALENDER

NOVEMBER 2013

Lesen, was sich
alles erleben lässt.

FR. 01.11.

SABO Art + Café Frank Grischek

Frank Grischek, Akkordeonist und Stoiker mit seinem ersten Soloprogramm 'unerhört': Ein Abend zwischen Konzert und Kabarett - ein Abend für alle Sinne! Um verbindliche Voranmeldung wird gebeten. 24,50 Euro inkl. Grünkohl mit PINKEL
19 Uhr. SABO Art + Café, An Eulen 7, Kempen

Stadtbibliothek Minikino in der Stadtbibliothek...

Für Kinder ab 3 Jahren ein Bilderbuchkino.. Auch diesmal wird es wieder eine spannende, lustige oder märchenhafte Geschichte geben. Mit dabei ist natürlich auch wieder Antonia das Lesehuhn. Der Eintritt ist frei - es darf aber gern eine Spende für den Förderverein. Entrichtet werden. Karten gibt es an der Verbuchung der Bibliothek oder unter 0 21 52 / 917-415.

16 Uhr. Stadtbibliothek, Burgstraße 19, Kempen

Kulturfabrik Krefeld e.V. Tony Mono 1Live Worldtour

Eintritt VVK 19 €, AK 24 €, 19 Uhr. KuFa, Dießemer Straße 13, Krefeld

SA. 02.11.

Campus
BRDigung Live – 10 Jahre BRDigung
20 Uhr. Campus, Spülwall 15, Kempen

St. Martinsverein Klixdorf e.V. St. Martinszug in Klixdorf

Aufstellung ist auf der Klixdorfer Straße bei Dohmes.
17 Uhr. St. Martinsverein Klixdorf e.V., Greifswalder Weg 26, Kempen

St. Martins-Komitee Voesch St. Martinszug in Voesch

17 Uhr. Bürgerhaus Voesch, Escheln 98, Kempen

Stadt Kempen – Kulturamt
Öffentliche Stadtführung
Der etwa eineinhalbstündige Gang durch die Altstadt ist stets nicht nur mit reichlich Geschichtswissen, sondern

auch mit Anekdoten aus dem Stadtleben gespickt. Treffpunkt ist die Kartenkasse im Kulturforum. Dort kann man auch gleich den Unkostenbeitrag von 2 Euro entrichten. Anmeldung wird bis zum Vortag unter Kulturamt, Tel. 02152 / 917271 erbeten.



47906 Kempen * Mülhauser Str. 2-4 * Telefon 02152 / 51 53 0 * www.muehlenapo.de

MÜHLEN
Hier dreht sich alles um Ihre Gesundheit
APOTHEKE

15 Uhr. Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19, Kempen

SO. 03.11.

Heimatverein Tönisberg e.V. Pottbäckermuseum

Jeden 1. und 3 Sonntag des laufenden Monats sind die Heimatstube und das Museum geöffnet. Besucher und Interessierte können mit Mitgliedern des Vorstandes des Heimatvereins geschichtliches und aktuelles Zeitgeschehen austauschen sowie das im 16. Jahrhundert gebaute Haus Baaken mit dem Niederrheinischen Pottbäckermuseum

besichtigen. Museum: 1,50 Euro, Heimatstube: kostenfrei

10.30 Uhr. Haus Baaken, Bergstraße 2

Philatelisten-Verein Kempen e.V. Tauschabend des Philatelisten-Vereins Kempen

18 Uhr. Mauli's, Peterstraße 26, Kempen

10 Uhr. Kolpinghaus, Peterstraße 24, Kempen

KORNSPEICHER 14.00 KORN & KLANG Café und ab 15 Uhr Tango-Café,

Mühlenweg 55, Hüls, www.kornspeicher.de

MO. 04.11.

Mauli's Table Quiz im Mauli's

Der spannende Wissenswettbewerb von Team zu Team. Mittlerweile eine sehr beliebte Veranstaltung. An jedem ersten Montag im Monat findet das Table Quiz mit Moderatorin Janna Bailey statt.

18 Uhr. Mauli's, Peterstraße 26, Kempen

Stadt Kempen - Ordnungsamt
Hubertusmarkt
Sie benötigen die ersten Weihnachtsdekorationen oder Weihnachtsgeschenke? Die Händler auf dem Hubertusmarkt

zeigen Ihnen die Trends des Jahres 2012 und geben Tipps. Hier macht das Stöbern Spaß.
Innenstadt Kempen, Buttermarkt 1, Kempen

Stadt Kempen Jugendamt Elterncafé Wahrnehmung und Bewegung für Eltern mit dem Geburtsdatum März - April 2013

Der Kurs findet montags in der Zeit vom 10.06.2013 bis 16.09.2013 statt. Informationen und Anmeldung über das Haus für Familien 'Campus'. Tel.: 0 21 52 / 27 37.
9 Uhr. Haus für Familien Campus, Spülwall 11, Kempen

lien Campus, Spülwall 11, Kempen

Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie-Betroffene) Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie- Betroffene

Das monatliche Gruppentreffen dient dem Erfahrungsaustausch der Betroffenen und Co-Betroffenen. In Gesprächen über Bewältigungsstrategien und neuen Therapieansätzen können sich die Betroffenen austauschen. 2 Euro, 19 Uhr. Burse, An St. Marien 15, Kempen

Selbsthilfegruppe für Multiple-Sklerose Selbsthilfegruppe für Multiple Skle- rose-Betroffene

Erfahrungsaustausch mit anderen MS-Betroffenen. 19 Uhr. Hospital zum Hl. Geist, Von-Broichhausen-Allee 1, Kempen

DI. 05.11.

SI Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. Halbtagesfahrt der Gruppe B&B

Busfahrt nach Moers mit Besuch der Modefirma HM Moden Höhingshaus. Der Fahrpreis beinhaltet die Busfahrt,



René Steinberg "Wer lacht zeigt Zähne"

Nun kommt René Steinberg leibhaftig nach St. Hubert und zeigt uns - ganz ohne erhobenen Zeigefinger - wie verrückt unsere Welt anno 2013 ist. Dabei packt er ein ganzes Pfund an satirischen Jokern aus: Kabarett, Stand-up, seine beliebten Stimmparodien, Gedichte, Lieder, Texte, Ton-Einspieler und Ein-Mann-Sketches wechseln sich in atemberaubender Folge ab.

Mo, 04. & Di 05.11.13, 20 Uhr, „Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert

das Programm vor Ort (z.B. eine Modenschau) sowie sämtliche Servicegelder. Kartenverkauf ab 2. Okt 2013 im Büro der SI. Preis auf Anfrage, Wiesenstraße 59, Kempen.

Stadt Kempen Jugendamt Elterncafé
Wahrnehmung und Bewegung für Eltern mit Babys mit dem Geburtsdatum Jan. – Feb. 2013

Der Kurs findet montags in der Zeit vom 10.06.2013 bis 16.09.2013 statt. Informationen und Anmeldung über das Haus für Familien 'Campus'. Tel.: 0 21 52 / 27 37. 9 Uhr. Haus für Familien Campus, Spülwall 11, Kempen

MI. 06.11.

SI Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.
Martinsfeier

Wir singen gemeinsam mit den Kindern der Grundschule Wiesenstraße Martinslieder. Alle Eltern, Omas und Opas sind mit ihren Kindern und Enkelkindern herzlich eingeladen. Eintritt frei
16.45 Uhr. SI Begegnungszentrum, Wiesenstraße 59, Kempen

Verein Linker Niederrhein Kempen e.V.
Wanderung zum Fliegerberg

Vom Stendener Dom zum Fliegerberg, anschließend Grünkohlessen im Haus Backes. Wanderstrecke 10 km.
13 Uhr. Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, Kempen

DO. 07.11.

Stadt Kempen - Rathaus
Kulturausschuss

Die Tagesordnung für die Sitzung wird eine Woche vor der Sitzung bekannt gegeben.
18 Uhr. Rathaus, Buttermarkt 1, Kempen

Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Viersen e.V.
Büchercafé

Das Büchercafé der AWO hat jeden ersten Donnerstag im Monat auf der Kleinbahnstraße 63 c in Kempen von 14 bis 17.30 Uhr für Sie geöffnet. In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen gut erhaltene gebrauchte Bücher. Alle Einnahmen werden für einen guten Zweck genutzt. Weitere Informationen unter Telefon Nr. 0 21 52 / 55 16 40.

14 Uhr. Arbeiterwohlfahrt Büchercafé,

Kleinbahnstraße 63c, Kempen

Selbsthilfegruppe
Leben mit Krebs Infothek

Jeden 1. und 3. Donnerstag eines Monats finden Einzelgespräche mit Krebsbetroffenen, Angehörigen und Freunden statt. Auch Informationsmaterial wird herausgegeben. Ansprechpartner: Annette Nilges 17.30 Uhr. Veranstaltungsort: Reha Station, Raum 30 im Hospital zum Heiligen Geist, Von-Broichhausen-Allee 1, Kempen

Sozialdienst kath. Frauen e. V. Kempen

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuerverfügungen

Beratung zur Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Machen Sie sich Gedanken über Ihre Zukunft. Anmeldung bei Frau von den Driesch bzw. Frau Welzel, Telefon 0 21 52 / 23 87 (kostenlose Einzel- bzw. Gruppenberatung incl. Infoheft).

13 Uhr. Sozialdienst kath. Frauen e. V. Kempen, Ellenstraße 29, Kempen

FR. 08.11.

Stadtbibliothek
Autorenlesung mit Sandra Limoncini

19.30 Uhr. Lekkery, Tiefstraße 3, 47906 Kempen

St. Martins-Komitee Tönisberg

St. Martinszug in Tönisberg

Martinszug der Kindergärten und der Grundschule Tönisberg.

17.30 Uhr. Innenstadt Tönisberg, Bergstraße 1, Kempen-Tönisberg

Die Haltestelle

Gute Gegenwart

Natasha und Andreas Hausammann versprechen auf ihrer Homepage www.kammerpop.ch 'Kammerpop für die Seele' und setzen ihre Vorstellung auf ihrem Album 'Gute Gegenwart' so überzeugend um, dass sie sich selbst im musikalischen Überangebot unserer Zeit Gehör verschaffen und sich mit wunderbaren Melodien und ungewöhnlichen Texten ins Gedächtnis und ins Herz einmeißeln können. Ein Genuss der leisen Töne und des Weglassens. Besonders wertvoll! 15,00 € VVK / 15,00 € AK
19 Uhr. Die Haltestelle, St. Töniser Straße 27

Kempen Klassik e.V.

Magali Mosnier - Flöte & Herbert Schuch - Klavier in einem Bläser-Klavier-Sextett

Vorverkauf Einzelkarten beginnt am 07.09.2013.

20 Uhr. Kulturforum Franziskanerkloster - Paterskirche, Burgstraße 19, Kempen

Businesscoach Renate Messing

Freitagforum - Lust zu Leben

Vortragsveranstaltung mit vielen spannenden Themen zur persönlichen Entwicklung, um Herausforderungen leichter zu meistern, selbstbewusster aufzutreten, neue Kraft zu schöpfen, bessere Beziehungen zu haben, stressfreier zu leben u.v.m. 10 Euro
18.30 Uhr. Arnoldhaus, Arnoldstraße 13a, Kempen

SI Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.

Tanztee

Die Kapelle Evergreens spielen für Sie beliebte und bekannte Melodien und bitten zum Tanz. Schwingen Sie netter Gesellschaft das Tanzbein und verbringen einen unbeschwertten Nachmittag im Haus Wiesengrund. Der Eintritt ist frei. Leitung: Frau Gaby Palacz, Tel.: 0 21 52 / 14 94

17. Eintritt frei

15 Uhr. SI Begegnungszentrum, Wiesenstraße 59, Kempen

Papperlapapp-Kulturcafé
Klezmer-Musik mit bernshiteyn

Ute Bernstein (Gesang, Geige, Rezitation) und Achim Lüdecke (Gesang, Gitarre) spielen die Klezmermusik voller Lebendigkeit und Warmherzigkeit. Diese Musik ist Ausdruck des jüdischen Exil-Daseins. In der Pause erwartet Sie ein Buffet mit traditionellen jüdischen Speisen. www.bernshiteyn.de, Eintritt: 21 €, VVK: 19 €

19.30 Uhr. Papperlapapp, Cleventstraße 15, Tönisvorst

Kulturfabrik Krefeld e.V.
Hörsturz – Alternative Rock und NU Metal –Party

Happy Hour von 23 bis 24. Eintritt nur AK 4 €, ab 18 Jahren

22 Uhr. KuFa, Dießemer Straße 13, Krefeld



SA. 09.11.

St. Martinsverein
Kempen e.V.

St. Martinszug für Kleinkinder

Einen Tag vor dem großen St. Martinszug am 10. November ziehen die Kindergärten und Kleinkinder mit ihren Fackeln durch die Kemper Innenstadt.
18 Uhr. Innenstadt

St. Martins-Komitee St. Hubert

St. Martinszug durch St. Hubert

Der Zug startet am Hohenzollernplatz. Im Anschluss wird auf dem Hohenzollernplatz die Bettlerszene dargestellt. Der genaue Zugweg wird ab Mitte September auf der Internetseite vom Martinskomitee (www.martinskomitee.de) bekannt gegeben.

17 Uhr. Schulzentrum St. Hubert, Hohenzollernplatz 19, Kempen

St. Martins-Komitee St. Hubert

Martinsball

Traditioneller Martinsball im Forum mit Livemusik und großer Tombola.

20 Uhr. Forum St. Hubert, Hohenzollernplatz 19, Kempen

Malteser Hilfsdienst e.V.

Erste-Hilfe-Training

Gilt auch als Auffrischungskurs für betriebliche Ersthelfer.
20 Euro

9 Uhr. Malteser Hilfsdienst e.V., Verbindungsstraße 27, Kempen

Kulturfabrik Krefeld e.V.
80er Party

Happy Hour von 23 bis 24. Eintritt nur AK 6 €, ab 18 Jahren

23 Uhr. KuFa, Dießemer Straße 13, Krefeld

SO. 10.11.

St. Martinsverein
Kempen e.V.

St. Martinszug durch Kempen

'Der Herbstwind braust durch Wald und Feld, die Blätter fallen nieder....' Wenn dieses Lied erklingt, dann ist die Zeit für das schönste Fest in Kempen gekommen: St. Martin. Fast 4.000 Kinder ziehen an diesem Tag durch die historischen Gassen Kempens. Aufstellung ist an der Mülhauser Straße.

17.15 Uhr. Innenstadt Kempen

Messing-Milius-Ketels

Singen für die Lebenslust - Mantrensingen

Wir freuen uns über alle Menschen, die Lust haben mit uns Mantren (wenige Worte, die oft wiederholt werden) zu singen.

18 Uhr. Kinderheim St. Annenhof, Oelstraße 9, Kempen

DI. 12.11.

Stadt Kempen - Rathaus

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten, Feuerschutz und Verkehr

Die Tagesordnung für die Sitzung wird eine Woche vor der Sitzung bekannt gegeben.

18 Uhr. Rathaus, Buttermarkt 1, Kempen

Kulturfabrik Krefeld e.V.
VNV-Nation

Eintritt VVK 30 €

19 Uhr. KuFa, Dießemer Straße 13, Krefeld

MI. 13.11.

Verein Linker Niederrhein Kempen e.V.

Wanderung Kendelpark

Wanderung vom Kendelpark zu den Stadtwerken Kempen (Heizkraftwerk). Wanderstrecke 7 km. Anmeldung bis 11.11.2013 unter Tel. 0 21 52 / 8 04 41.

10.30 Uhr. Parkplatz Schmeddersweg, Schmeddersweg 3, Kempen

Stadtbibliothek

Autorenlesung Dorothee Döring

Dorothee Döring kommt aus Kempen und liest aus ihrem neuesten Ratgeber Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle der Stadt Kempen und der Stadtbibliothek. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen zur Autorin und weiteren Publikationen erhalten Sie unter: www.dorotheedoering.de.

18 Uhr. Stadtbibliothek, Burgstraße 19, Kempen



ImmoConsult

IMMOBILIEN FRANK MARKUS

0 21 52-95 71 88

www.immoconsult-online.de

DO. 14.11.

Stadt Kempen - Kulturamt

Christoph Stiefel Inner Language Trio (Schweiz)

Christoph Stiefel - Klavier | Arne Huber - Bass | Kevin Chesham - Schlagzeug Pianist, Keyboarder, Komponist, Arrangeur, Produzent und Dozent Christoph Stiefel ist schon seit Jahrzehnten eine feste Größe der europäischen Jazz-Szene. Nach zahlreichen Engagements und eigenen Projekten formierte er 1990 sein eigenes Jazz-Trio bzw. -Quartett und hat seitdem acht CDs unter eigenem Namen produziert.. Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Kempen. Einzelkarten kosten 14,50 Euro, ermäßigt 11 Euro im VVK sowie

15,50 Euro, ermäßigt 12 Euro an der AK. Inklusive Ticketgebühr.

20 Uhr. Haus für Familien Campus, Spülwall 11, Kempen

Stadt Kempen - Rathaus
Jugendhilfeausschuss

Die Tagesordnung für die Sitzung wird eine Woche vor der Sitzung bekannt gegeben.

18 Uhr.

Sommerakademie
Kempen

Offene Meditation

Eine Stunde der Ruhe und der Entspannung. Sich wieder spüren - Belastung erkennen und lösen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Preis auf Anfrage

20.15 Uhr. Haus Wiesengrund, Wiesenstraße 59, Kempen



Stadt Kempen –
Kulturamt

Abendliche Stadtführung

Der etwa eineinhalb-
stündige Gang durch die
Altstadt ist stets nicht
nur mit reichlich Ge-
schichtswissen, sondern
auch mit Anekdoten
aus dem Stadtleben
gespickt. Treffpunkt
ist die Kartenkasse im
Kulturforum. Dort kann
man auch gleich den
Unkostenbeitrag von
3 Euro entrichten. An-
meldung wird bis zum
Vortag unter Kulturamt,
Tél. 02152 / 917271
erbeten.

18 Uhr. Kulturforum
Franziskanerkloster,
Burgstraße 19, Kempen

Kindertagesstätte
Mullewapp

Kartoffelfeuer – Ein kulinarischer Abend für Väter und ihre Kinder

Kinder erleben gemein-
sam mit ihren Vätern
die Faszination des
Kartoffelfeuers und
erfahren ganz nebenbei
viel Wissenswertes rund
um die Kartoffel. Bitte
mitbringen: Eine kleine
und eine große Kartof-
fel. Anmeldung bis zum
06.11.2013 Telefon: 0
21 52 / 5 22 23.

17.15 Uhr. Kinderta-
gesstätte Mullewapp,
Von-Broichhausen-Allee
3, Kempen

Businesscoach
Renate Messing

Geführte Meditation

Zur Ruhe kommen, sich
besinnen, entspannen
und die Gedankenflut
eindämmen, vor allem
in der Vorweihnachts-
zeit vielleicht eine
gute Möglichkeit ein
wenig entspannter durch
diese 'verrückte' Zeit zu
kommen.

19 Uhr. Kinderheim St.
Annenhof, Oelstraße 9

SA. 16.11.

St. Martins-Komitee
Unterweiden

Martinszug durch die Honschaft Unterweiden

Martinsumzug durch die
Honschaft Unterweiden
mit Martinsfeuer und
Bettlerspiel sowie Ausga-
be der Martinstütten in
der Kita Unterweiden.

17 Uhr. Kindertagesstät-
te Unter den Weiden,
Krefelder Weg 90,
Kempen

Freiwilligenagentur
Kempen

Markt der Freiwilligen

Erstmals wird es in die-
sem Jahr anlässlich des
10-jährigen Bestehens
der Freiwilligen-agentur
Kempen einen „Markt

der Möglichkeiten“
im Rathaus der Stadt
Kempen geben. Vom 16.
bis 17. November 2013
haben jeweils von 10
bis 18 Uhr Vereine, Ver-
bände, Organ-isationen
und Institutionen die
Möglichkeit, ihre Arbeit
und ihren Einsatz zu
präsentieren. Rathaus -
Foyer -, Buttermarkt 1

Stadt Kempen - Dr.Karl-Rudolph-Haus samstags halb fünf - Die Ohr- würmchen

Ein Konzert mit
dem Salonorchester

nungszentrum, Wiesen-
straße 59, Kempen

Malteser Hilfsdienst e.V.

Lebensrettende Sofortmaßnah- men am Unfallort

- 20 Euro -

8.30 Uhr. Malteser
Hilfsdienst e.V., Verbin-
dungsstraße 27, Kempen

Papperlapapp-Kulturcafe

Konzert mit Blues 66

Blues 66 mit Sven
Bükow und Wolf Wiede-
mann. Gitarre, zweimal
Gesang, Bluesharp und



ImmoConsult
IMMOBILIEN FRANK MARKUS

0 21 52- 95 71 88
www.immoconsult-online.de

der Volkshochschule
Mönchengladbach Die
Ohrwürmchen, so nen-
nen sich die Mitglieder
des Salonorchesters
der Mönchengladba-
cher Volkshochschule
deswegen, weil sie die
'Ohrwürmer' vergange-
ner Zeiten spielen.
16.30 Uhr. SI Begeg-

Saxophon vermitteln
die Bluesstimmung die
glücklich macht und den
Alltagsstress vergessen
lässt. www.blues-66.de.
Eintritt: 13 €, VVK:
12 €
20 Uhr. Papperlapapp,
Clevantstraße 15,
Tönisvorst

Kulturfabrik Krefeld e.V.

Die Geburtstags- party der KuFa

Happy Hour von 23 bis
24. Eintritt nur AK 6
€, ab 18 Jahren

23 Uhr. KuFa, Dieße-
mer Straße 13, Krefeld

SO. 17.11.

Heimatverein Tönisberg e.V.

Pottbäckermu- seum

Jeden 1. und 3 Sonntag
des laufenden Monats
sind die Heimatstube
und das Museum
geöffnet. Besucher und
Interessierte können mit
Mitgliedern des Vorstan-
des des Heimat-vereins
geschichtliches und
aktuelles Zeitgeschehen
austauschen sowie das
im 16. Jahr-hundert
gebaute Haus Baaken
mit dem Niederrheini-
schen Pottbäckermuseum
besichtigen. Museum:
1,50 Euro, Heimatstu-
be: kostenfrei

10.30 Uhr. Haus
Baaken, Bergstraße 2,
Kempen

KORNSPEICHER
14.00

KORN & KLANG

Café, Kino & Slow
Food: "Der Schluff und
das Geheimnis der
goldenen Taschenuhr"
Film um 16.00 Uhr,

Eintritt 4 & 6 Euro -
"Slow Food Essen von
der Essklasse" um 18.00
Uhr, Preis 24 Euro -
"Slow Food Story" Film
um 20.00 Uhr,
Eintritt 7 Euro, Kombi
Essen & Film 29 Euro,
Mühlenweg 55, Hüls,
www.kornspeicher.de

MO. 18.11.

Stadt Kempen –
Rathaus

Ausschuss für Umwelt, Planung und Klimaschutz

Die Tagesordnung für
die Sitzung wird eine
Woche vor der Sitzung
bekannt gegeben.

18 Uhr

DI. 19.11.

Kindertagesstätte
Christ König

Wir kommen in die Schule!

Ziel des Vortrages
besteht darin, Eltern
zukünftiger Schulkinder
Wissen und Tipps an
die Hand zu geben, um
mit ihren Kindern ge-
meinsam den Übergang
vom Kindergarten- zum
Schulkind zu erleich-
tern. Leitung: Rita
Gräf, Erzieherin und
Dipl. Sozialarbeiterin.
Anmeldung bis zum
12.11.2013 über das



SI Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.

Genießen Sie in netter Gesellschaft unsere knusprigen Reibekuchen nach Großmutter's Art. Leitung: Frau Gaby Palacz, Tel.: 0 21 52 / 14 94 17.

14.30 Uhr. SI Begegnungszentrum, Wiesenstraße 59, Kempen

Haus für Familien
,Campus', Spülwall 11,
47906 Kempen, Telefon:
0 21 52 / 27 37.

19.30 Uhr. Kindertagesstätte Christ König,
Concordienplatz 12,
Kempen

Stadt Kempen - Rathaus
**Ausschuss für
Soziales und
Senioren**

Die Tagesordnung für
die Sitzung wird eine
Woche vor der Sitzung
bekannt gegeben.

18 Uhr. Rathaus, But-
termarkt 1, Kempen

Kulturfabrik Krefeld e.V.
**Johannes Oerding
- „Für immer ab
jetzt“-Tour 2013**

Eintritt VVK 23 €

19 Uhr. KuFa, Dieße-
mer Straße 13, Krefeld

DO. 21.11.

**18.00 Uhr
Sportausschuss**

Die Tagesordnung für
die Sitzung wird eine
Woche vor der Sitzung
bekannt gegeben.

Stadt Kempen - Rat-
haus, Buttermarkt 1,
47906 Kempen

(Stadt Kempen -
Rathaus)

Selbsthilfegruppe
Leben mit Krebs

Infothek

Jeden 1. und 3. Don-
nerstag eines Monats
finden Einzelgespräche
mit Krebsbetroffenen,
Angehörigen und
Freunden statt. Auch
Informationsmaterial
wird herausgegeben. An-
sprechpartner: Annemie
Nilges.

17.30 Uhr. Hospital
zum Hl. Geist Reha
Station, Raum 30,
Von-Broichhausen-Allee
1, Kempen

Philatelisten-Verein
Kempen e.V.

**Tauschabend des
Philatelisten-
Vereins Kempen**

19 Uhr. Kolpinghaus,
Peterstraße 24, Kempe

Kulturfabrik Krefeld e.V.

**David Werker
„Es kommt an-
ders, wenn man
denkt“**

Eintritt VVK 18 €, AK
22 €, 19.30 Uhr. KuFa,
Dießemer Straße 13,
Krefeld

FR. 22.11.

Kulturfabrik Krefeld e.V.

Samy Deluxe

Eintritt VVK 22 €

19 Uhr. KuFa, Dieße-
mer Straße 13, Krefeld

(Schauspiel & Menü,
ohne Getränke).

Gut Heimendahl, Haus
Bockdorf 2, Kempen

Teilnehmer sind will-
kommen. Eintritt frei

14.30 Uhr. SI Begeg-
nungszentrum, Wiesen-
straße 59, Kempen

Papperlapapp-Kulturcafé
**Barpiano mit
Dorothee Becke**

Eine außergewöhnliche
Stimme und ein kreati-
ver Umgang mit Musik
verschiedener Sparten
(Jazz, Pop, Blues,
Chansons u.a.) sorgen
für abwechslungsreiche
Unterhaltung bei hohem
Wiedererkennungswert.
Dazu servieren wir Ih-
nen Cocktails aus aller
Welt. www.dorotheebecker.com. Eintritt: 5 €

19 Uhr. Papperlapapp,
Clevantstraße 15,
Tönisvorst

Kulturfabrik Krefeld e.V.

**90s reloaded
Party**

Happy Hour von 23 bis
24. Eintritt nur AK 6
€, ab 18 Jahren

23 Uhr. KuFa, Dieße-
mer Straße 13, Krefeld

im Musée de Cluny, dem
Museum für mittelal-
terliche Kunst in Paris:
Eine sechsteilige, über
500 Jahre alte Teppich-
serie. Ihren Namen 'La
Dame à la Licorne' (die
Dame mit dem Ein-
horn) verdankt sie der
Darstellung sowohl einer
wunderschönen Dame,
als auch eines Einhorns
auf jedem dieser Teppich-
e, die in besonderer
Beziehung zueinander
gesetzt sind. Referentin:
Prof. Dr. Brigitte Tietzel,
Krefeld 3 Euro (für
Vereinsmitglieder frei),
11.15 Uhr. Kulturforum
Franziskanerkloster

SI Senioren-Initiative
**Altenhilfe Kem-
pen e.V.**

Sonntagscafé mit
Herbstbasar

Die Handarbeitsgruppe
der Senioren-Initiative
Kempen stellt sich
vor und verkauft ihre
selbstgefertigten Produk-
te. Der geamte Erlös
kommt den Aufgaben
der Senioren-Initiative
zugute. Eintritt frei

10 Uhr. SI Begegnungs-
zentrum, Wiesenstraße
59, Kempen

Arbeiterwohlfahrt -
Seniorenbegegnungs-
stätte

Adventsbasar

11 Uhr. Seniorenbegeg-
nungsstätte, Spülwall
15/16, Kempen

SA. 23.11.

Gut Heimendahl
**Arsen & Spitzen-
häubchen**

Der Evergreen des
schwarzen Humors als
Krimi-Dinner mit einem
4-Gang-Menü. Einlass
18.30 Uhr, Beginn 19
Uhr - Preis 76 Euro

SI Senioren-Initiative
Altenhilfe Kempen e.V.

**Aktiv am
Wochende**

Die Gruppe trifft sich
jeden 4. Samstag im
Monat in gemütlicher
Runde. Bei Kaffee und
Kuchen werden neue
Aktivitäten für das
Wochenende besprochen
und organisiert. Neue

SO. 24.11.

Kempener Geschichts-
und Museumsverein e.V.

**Die Dame mit
dem Einhorn –
Dichtung und
Wahrheit**

Ungewöhnlich und ge-
heimnisvoll ist bis heute
eines der Schmuckstücke

Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2013!

KORNSPEICHER

14.00

KORN & KLANG

Café & Theater: "Daniel Minetti - Die Reise nach Petuschki" um 18.00 Uhr, Eintritt frei, Hutspende erwünscht :), Mühlenweg 55, Hüls, www.kornspeicher.de

DI. 26.11.

Stadt Kempen - Rathaus

Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Die Tagesordnung für die Sitzung wird eine Woche vor der Sitzung bekannt gegeben.

18 Uhr. Rathaus, Buttermarkt 1, Kempen



DO. 28.11.

Stadt Kempen - Rathaus

Rechnungsprüfungsausschuss

Die Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung ist nicht öffentlich.

18 Uhr. Rathaus, Buttermarkt 1, Kempen

FR. 29.11.

atelier-galerie artedos

Ausstellung: 'Wiederkehr'

29.11 – 22.12.13

Die Künstler Maria Eliana Schwarzenberg, Nanni Wagner, Jürgen Hemkemeyer und Ingrid Filipczyk präsentieren Werke aus den Bereichen Malerei, Keramik, Installation, Objekte und Fotografie.

19 Uhr. Moosgasse 1c, Kempen

SI Senioren-Initiative
Altenhilfe Kempen e.V.

Städtereise der SI nach Thüringen

Einstimmung auf Weihnachten vom 29.11. bis 02.12.2013 in Thüringen. Leistung: 3 x Übernachtung mit HP. im Hotel zur guten Quelle, Botterode (Eisenach). Besuch der Weihnachtsmärkte auf der Wartburg, in Eisenach und der Landeshauptstadt Erfurt mit Tagesprogramm und Reiseleitung vor Ort. Preis-Information und Anmeldungen im Büro der SI, Tel. 0 21 52 / 1 49 40, Wiesenstraße 59, 47906 Kempen

€, VVK: 19 €

19 Uhr. Papperlapapp, Cleventstraße 15

Kulturfabrik Krefeld e.V.

BRINGS

Eintritt VVK 22 €, AK 26 €

19 Uhr. KuFa, Dießemer Straße 13, Krefeld

SA. 30.11.

Werbering Kempen e.V.

Weihnachtsmarkt

Alljährlich findet am ersten, zweiten, dritten und vierten Adventswochenende der Kempener Weihnachtsmarkt statt. Im historischen Ambiente der Altstadt erlebt der Besucher einen Weihnachtsmarkt der besonderen Art. Über 200 Weihnachtsstände laden ein zum Bummeln.

11 Uhr. Innenstadt Kempen, Kempen

MO. 25.11.

Stadt Kempen - Rathaus

Schulausschuss

Die Tagesordnung für die Sitzung wird eine Woche vor der Sitzung bekannt gegeben.

18 Uhr. Rathaus, Buttermarkt 1, Kempen

SI Senioren-Initiative
Altenhilfe Kempen e.V.

Reibekuchentag

Genießen Sie in netter Gesellschaft unsere knusprigen Reibekuchen nach Großmutter's Art. Leitung: Frau Gaby Palacz, Tel.: 0 21 52 / 14 94 17.

14.30 Uhr. SI Begegnungszentrum, Wiesenstraße 59, Kempen

Papperlapapp-Kulturcafé

Goethe locker vom Hocker mit Traudel Kanther

Wissenswertes und Poetisches über das Leben des großen Dichters. Der Abend wird mit sanften Harfenklängen begleitet von Hye-young Kim. In der Pause erwartet Sie ein Buffet mit Kostproben von Goethes Leibspeisen. Eintritt: 21



*„Zusammen
alt werden.“*



**„Mehr
als nur
Kunde
sein.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was auch immer Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen. Das ist unser Grundprinzip, unsere Verpflichtung als Genossenschaftsbank. Dazu zählt auch, dass unsere Mitglieder aktiv über unseren Kurs mitbestimmen können. Dass wir uns um die Sicherheit Ihrer Anlagen kümmern. Und dass wir natürlich vor Ort immer für Sie da sind. Überzeugen Sie sich doch am besten selbst. Beim persönlichen Gespräch, am Telefon (0 2152/14920) oder online: www.volksbank-kempen.de



www.volksbank-kempen.de

**Volksbank
Kempen-Grefrath eG**



*„Zwei
Schaukelstühle
auf der
Veranda.“*



**„die Welt
sehen.“**

Endlich wieder **Printen-Zeit!**
NEU: Printen-Konfekt –
 für die genussvolle Pause!

Das Sahnehäubchen am Buttermarkt!



Buttermarkt 21
 47906 Kempen
 ☎ 0 21 52 / 56 19



PEERBOOMS® Genießerwelt

Status **SILBER**
 Dauer wahlw. **1 bis 11 Monate**

Status **GOLD**
 Dauer mindestens **12 Monate**

Ihr Beitrag, der sich schnell auszahlt: Ihre **Monats-Edition*** und **weitere lukrative Vorteile** erhalten Sie für nur EUR **14,95** im Monat inklusive gesetzl. MwSt.

* zzgl. EUR **3,95** Versandkosten – entfallen bei Selbstabholung im Café PEERBOOMS®, im Burg Café Oomen oder in einer der Filialen der Landbäckerei Oomen



Promi-Seminar

Pralinen machen mit **Stefan Verhasselt**
 Gewinnchance für ein exklusives Pralinen-Seminar mit dem bekannten Moderator und Kabarettist vom Niederrhein.

Mitmachen, sofort viele Vorteile genießen und Gewinnchancen sichern.

2 VIP-Karten für Top-Spiel gewinnen

für den Bundesliga-Klassiker **B' Mönchengladbach : Schalke 04**.

Ihre Begleiter: Moderatoren-Legende **Manni Breuckmann** (bekennender Fan von PEERBOOMS®-Pralinen und Schalke 04) und **Manfred Oomen**

(PEERBOOMS®-Inhaber und Gladbach-Anhänger mit Leib und Seele).

„Wir sind echte Fans von Spitzenleistungen – auf dem Platz und in der Konditorei!“



Manfred Oomen

Manni Breuckmann

NEU!

Wir backen Ihren **PERSÖNLICHEN STOLLEN**.

Wählen Sie Ihre Lieblingszutaten, wir machen uns für Sie ans Backwerk.

Einfach im Café oder direkt auf unserer Website bestellen.

Wir genießen das Leben.